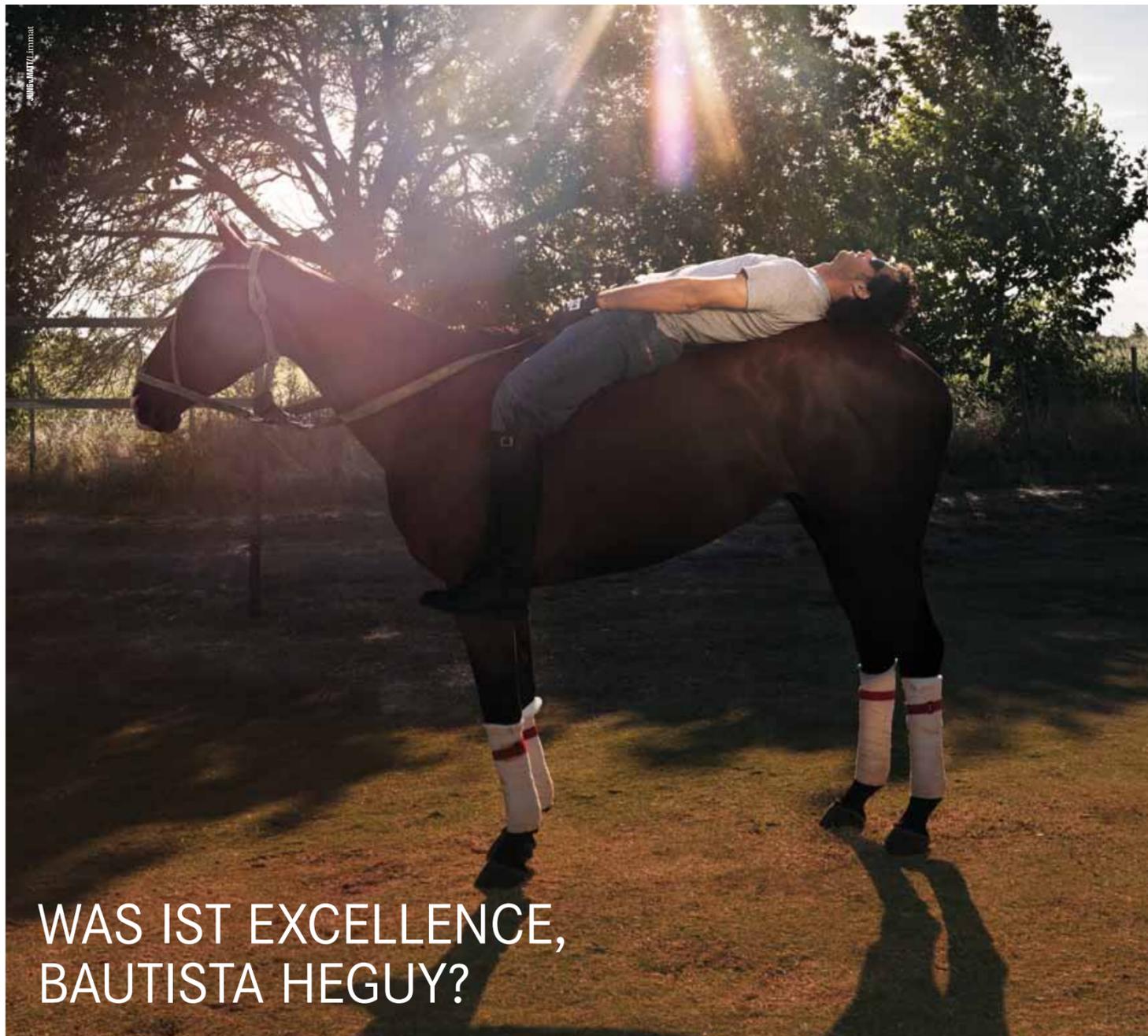




# POLO +10

**Die Auferstehung:** Central European Polo Association in Wien neu gegründet **Polo Argentina:** Innenansichten, persönliche Meinungen und Ergebnisse **Der Starcoach:** Der Amerikaner Rege Ludwig baut in Thailand eine internationale Poloschule auf **DPV-Interview:** Status, Strategie und Statements



## WAS IST EXCELLENCE, BAUTISTA HEGUY?

«Was mein Training von Polopferden betrifft, beruht alles auf Vertrauen.» Bautista Heguy, Trainer von Polopferden

In einem Poloturnier hängen Sieg oder Niederlage zu 90% von den Pferden ab. Dies sagt Bautista Heguy, einer der wohl erfolgreichsten Trainer der Welt. Was seine Pferde zu Ausnahmeleistungen treibt, ist im Wesentlichen das tiefe Vertrauen zwischen Mensch und Tier. Ohne dieses starke Band wären weder die immense Ausdauer noch die Flexibilität möglich, die ein so anspruchsvoller Sport wie Polo einem Pferd abverlangt. Auch bei Julius Bär messen wir dem Vertrauensverhältnis allergrößte Bedeutung zu. Ohne diese Qualität wäre Private Banking, wie wir es verstehen, undenkbar. Das in uns gesetzte Vertrauen immer wieder neu zu verdienen, ist uns täglicher Ansporn, alles zu geben.

**Julius Bär, der führende reine Vermögensverwalter in der Schweiz. Mit über 100-jähriger Tradition.**

Das ganze Interview mit Bautista Heguy finden Sie auf [www.juliusbaer.de](http://www.juliusbaer.de)  
Die Julius Bär Gruppe ist weltweit an über 40 Standorten präsent. Von Zürich (Hauptsitz), Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Buenos Aires, Dubai, Genf, Guernsey, Hongkong, London, Lugano, Mailand, Moskau, Nassau, Singapur bis St. Moritz. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen. Sie finden uns in Deutschland in Düsseldorf, Tel. 0211 569 40-200, Frankfurt, Tel. 069 907 43-500, Hamburg, Tel. 040 570 064-400, und Stuttgart, Tel. 0711 284 70-700.

**Excellence in Polo trifft  
Excellence in Private Banking.**

Wir freuen uns als Titelsponsor  
den Julius Bär Spring Polo  
Gold Cup 2009 – Costa Smeralda  
unterstützen zu dürfen.

24. Mai – 1. Juni 2009

**Julius Bär**  
COMMITTED TO EXCELLENCE

## Pioniere und Erfinder

Pioniere, Experten, Visionäre und Erfinder – die aktuelle Saison hat überraschend viel Poloneuland zu bieten.



Es scheint, als hätte der europäische Polosport in diesem Jahr den Winterschlaf ausfallen lassen und sich statt dessen daran gemacht, zwischen alpinem Schneetreiben und argentinischen Trainingsstunden über neue kreative Perspektiven für das Geschehen vor der eigenen Haustür nachzudenken. Es sind nicht nur neue Turniere, die uns in diesem Jahr erwarten, es sind vielmehr

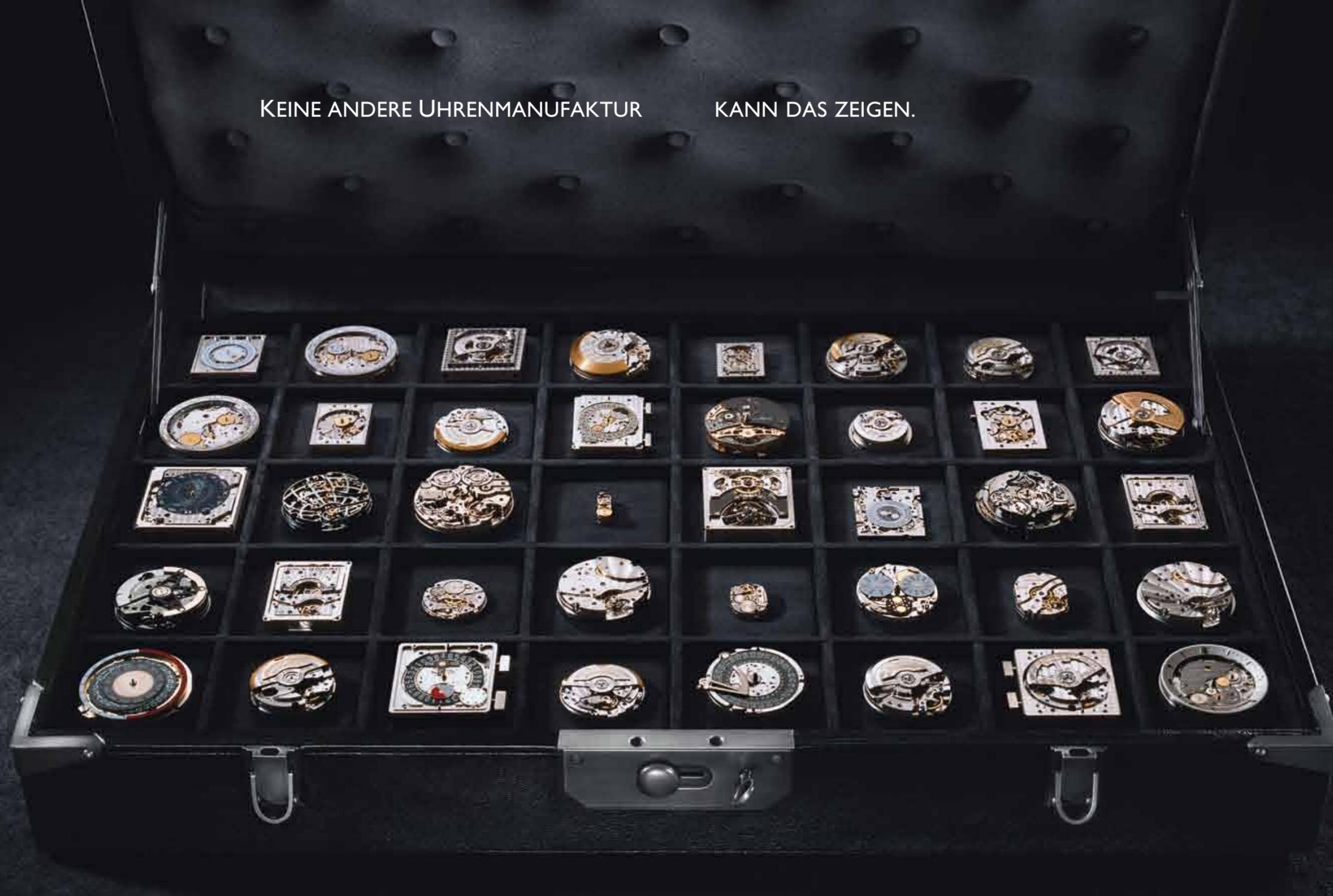
neue Konzepte, mit denen einzelne Pioniere sich auf ganz neue Wege begeben. So wurde Ende März, 80 Jahre nach ihrer ersten Gründung, die Central European Polo Association in Wien wieder zu neuem Leben erweckt. Hiermit entsteht ein neues Cockpit für den Polosport in Zentraleuropa, von dem jetzt schon Impulse zur Gründung neuer Clubs und Turniere ausgehen. Luxemburg hat die erste Saison mit eigenem Trainer (Bernardo Podesta) und regelmäßigen Clubchukern vor sich und in Hamburg wird unter der Regie von Niffy Winter erstmals eine Clubmeisterschaft im Rahmen des Lanson Open ausgespielt. Das schleswig-holsteinische Gut Aspern von Christopher Kirsch hat für die Saison vier zusätzliche Turniere angemeldet und auch aus Dresden vernehmen wir Poloaktivitäten – doch allem ist eins gemein: Wohin wir sehen wird der Ball flach gehalten. Leise und kleine, aber entschlossene Schritte sind es, die auf das Engagement einzelner Akteure zurückgehen.

Die neuen Turniere in Deutschland zeigen, einem Bekenntnis gleich, eine klare Tendenz zum „selberspielen“, sprich zu Low Goal und Medium Goal Veranstaltungen. Und auch der internationale Blick steht unter dem Motto „back to the roots“. In Thailand baut Rege Ludwig zusammen mit Harald Link eine bereits weltweit beachtete Poloschule auf. Und aus Argentinien hören wir, dass auch die Besten der Besten es zu genießen scheinen, einmal zu Hause zu spielen und nicht als Professional den Globus bereisen zu müssen. Wir wünschen Ihnen einen großartigen Polosommer und eine informative Lektüre der neuen Ausgabe von Polo+10. □

**Stefanie Stütting**  
Chefredaktion

KEINE ANDERE UHRENMANUFAKTUR

KANN DAS ZEIGEN.



Unsere Kollektion mechanischer Uhrwerke, vollständig selbst entwickelt, ist weltweit einzigartig – nicht nur rein zahlenmäßig betrachtet, sondern auch hinsichtlich der einmaligen Vielfalt des Designs, der Formen und des Niveaus der Komplikationen: Jede Uhr besitzt ihr eigenes Kaliber. Die aktuelle Kollektion umfasst über 60 Kaliber, von denen die außergewöhnlichsten hier zu sehen sind - seit Gründung der Manufaktur im Jahr 1833 wurden über 1.000 verschiedene Uhrwerke entwickelt. Eine unübertroffene Leistung in der Geschichte der Uhrmacherei.

**HABEN SIE JEMALS EINE RICHTIGE UHR GETRAGEN?**

  
**JAEGER-LECOULTRE**

Jaeger-LeCoultre setzt sich gemeinsam mit der UNESCO für den Schutz bedrohter Naturschauplätze ein.  
Das richtige Engagement für eine wertvolle Sache.  
[www.jaeger-lecoultre.com](http://www.jaeger-lecoultre.com)

In partnership with  
  
United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization  
  
World Heritage  
Centre

## Polo in the Park

Nach 70 Jahren finden Anfang Juni zum ersten Mal wieder Chucker im Hurlingham Park statt. Auftakt zu einer neuen Perspektive für den Sport.



## CEPA – die Auferstehung

Ende März wurde in Wien 80 Jahre nach ihrer ersten Gründung die Central European Polo Association (CEPA) aus der Taufe gehoben.



## Argentinien

Eine bewegte Saison mit einigen Überraschungen, beeindruckenden Siegen und nicht gerade wenigen Fouls.



## Meisterfotografen

Zum ersten Mal ist es Privatpersonen möglich, sich von internationalen Starfotografen in Szene setzen zu lassen.



## Chucker

- 09 **Polo in the Park:** Der Engländer Daniel Fox-Davies will den Polosport ausgehend vom Hurlingham Park in London „neu erfinden“.
- 10 **Zakopane on Snow:** Zum zweiten Mal wurde das Snow Polo Masters im polnischen Zakopane, dem bekanntesten Wintersportort Osteuropas, ausgerichtet.
- 10 **Cortina Winterpolo:** Der Audi Gold Cup in Cortina d'Ampezzo in Italien feiert 20-jähriges Jubiläum. Knapper hätten die Chucker auf dem Misurinasee nicht ausgehen können.
- 42 **St. Moritz:** Seit einem Vierteljahrhundert wird in St. Moritz – der Wiege des europäischen Snow Polo auf dem St. Moritzersee gespielt. Beachtlicher Sport vor umwerfender Kulisse.
- 49 **Kitzbühel:** Erstmals in der siebenjährigen Turniergeschichte des Hypo Liechtenstein Snow Arena Polo World Cup in Kitzbühel gingen acht statt bisher sechs Teams an den Start.
- 51 **Klosters:** Neuer Zuschauerrekord: Das 5. Berenberg Snow-Polo in Klosters begeisterte mit traditionell Bündner Schweinereennen und natürlich Polosport vom Feinsten.

## Magazin

- 08 **Ti Amo:** Der Hengst Ti amo vom Hamburger Pologestüt ist als Rasse-Sieger gekürt und eingetragen worden – jetzt steht der Fuchs, der in dieser Saison erstmals Medium Goal spielen soll, zur Zucht bereit.
- 08 **Neue Turniere auf Gut Aspern:** Gleich vier neue Turniere hat Aspern beim DPV angemeldet: Aspern Celebrity Cup, Aspern Season Opener, Aspern Polo Days sowie das Aspern Open.
- 11 **Spielerhandicaps:** Alle aktuellen Spielerhandicaps für die Saison 2009 aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.
- 89 **Sierra Milenario Reposado:** Premiumtequila im Design der mexikanischen Sonnenpyramide. **Pionera Design:** Handgefertigte original argentinische Design-Lederwaren. **Luxury Safes:** Angela Stockinger fertigt hochsichere, elegante und individuelle Tresore.
- 98 **Porsche:** Der neue Porsche soll ein weltweites Publikum begeistern. Ende April präsentierte Porsche den viersitzigen Gran Turismo auf der Messe Auto Shanghai in China erstmals der Weltöffentlichkeit...

## Persönlich

- 09 **Neue Spitze in Berlin:** Der Polo Club Berlin-Brandenburg e.V. (PCBB) hat einen neuen Vorstand: Mark Pantenburg und Steffi von Pock übernehmen als Präsident und Vize das verantwortungsvolle Amt. Dritter im Bund ist Nico Wollenberg als Schatzmeister.
- 11 **Blick nach Argentinien:** Winter in Europa bedeutet Polo Hochsaison in Argentinien. Immer mehr Spieler und Patrons suchen im Pololand No. 1 gutes Training, neue Pferde und den perfekten Polothrill.
- 52 **Rege Ludwig Thailand:** Der Weltklasse-Polo-coach Rege Ludwig ist zusammen mit Harald Link gerade dabei, in Thailand eine international beachtete Poloschule aufzubauen.
- 58 **Interview DPV:** Der Präsident des deutschen Polo Verbandes, Hans Albrecht von Maltzahn, über die Ergebnisse der letzten DPV-Sitzung und die Ziele 2009.

## Porträt

- 18 **Polo Verband Luxemburg:** In Luxemburg hat sich während der Wintermonate jede Menge getan. Mit neuem Trainer startet die neue Association in den Polosommer 2009.
- 20 **CEPA:** Die Central European Polo Association wurde vor 80 Jahren zum ersten Mal gegründet. Ende März wurde der Traditionsverband wieder zu neuem Leben erweckt.
- 30 **Argentinien:** Eine bewegte Saison mit großem Sport und einigen Überraschungen liegt hinter dem südamerikanischen Pololand. Polo+10 Reporter Eric Weil hat die Ereignisse zusammengefasst.
- 62 **Aspern Classic 500:** Polo und Oldtimer – eine Mischung mit enormem Potenzial. Das zeigen auch die Aspern Classic 500, die jetzt in die dritte Runde gehen.
- 66 **Julius Bär Polobuch:** Internationale Awards und Auszeichnungen hat er zuhauf gewonnen in den vergangenen Jahren. Jetzt hat der polnische Starfotograf Tomasz Gudzowaty mit Julius Bär ein spektakuläres Polobuch veröffentlicht.

## Vorschau

- 13 **Ausblick Lanson Open:** Zum zweiten Mal wird in diesem Jahr das Lanson Open im Hamburger Polo Club ausgespielt. Organisator der Veranstaltung, die sich allmählich einen festen Platz im Polokalender sichern will, ist Christopher (Niffy) Winter.
- 13 **Ausblick Saison Österreich:** Die wichtigsten Neuigkeiten und Turniertermine aus Österreich auf einen Blick.
- 15 **Vorschau Beach Polo Sylt:** Die Beach Polo Premiere am Strand von Hörnum auf Sylt geriet im vergangenen Jahr zum kolossalen Erfolg. Pfingsten geht es in die zweite Runde.
- 17 **Vorschau Timmendorfer Strand:** An der traditionsreichen Seebrücke von Timmendorfer Strand sahen im Vorjahr laut Veranstalter rund 50.000 Menschen an einem Wochenende spannende Beach Chucker. Viele Teams treten in gleicher Besetzung auch 2009 wieder an.
- 90 **Kalender 2009:** Die wichtigsten Turniere und Termine in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie internationale Veranstaltungen auf einen Blick.

## Lebensstil

- 10 **Hohensteins Welt:** In seinem neuen Buch „Das ABC eines modernen Gentleman“, erschienen im Chevalier Verlag, gibt Constantin von Hohenstein pragmatische Tipps für die gediegene Lebensart – und empfiehlt die Polo+10 Lektüre.
- 72 **Juwelenschmiede:** Edelsteine und Schmuck sind seine Passion. Ein Besuch beim Münchener Juwelenschmied Thomas F. Jirgens und seinen unvergesslichen Schätzen.
- 74 **The Vintage Luggage Company:** Louis Vuitton, Goyard, Moya und Hermès – historische Gepäckstücke aus der „goldenen Zeit des Reisens“ zwischen 1880 und 1940 avancieren immer mehr zum Lifestyle- und Wertanlageobjekt. The Vintage Luggage Company hat sie Polo+10 gezeigt ...
- 80 **Meisterfotografen:** Die Hamburgerin Simone Bruns hat mit ihrer Agentur Meisterfotografen ein Novum in Europa geschaffen. Starfotografie für Privatkunden – das gab es noch nie.
- 87 **Private Banking Haspa:** Sie gelten als die besten Vermögensverwalter in Europa. Sparkasse und Private Banking – ein Spagat, der gar keiner ist.



#### Pablo MacDonough

Der 10-Goaler aus dem legendären Ellerstina-Team (seit Anfang 2009 +40), das 2008 die Argentine Open gewinnen konnte, ist der zweite argentinische Spieler mit dem höchsten Handicap, der in St. Moritz für das Team Julius Bär auf Schnee spielt. Der 26-Jährige, dessen Urgroßvater 1865 aus Irland nach Argentinien kam, stammt aus einer berühmten Polofamilie und erhielt 2008 den Revelation Award der World Polo Tour.



#### Wolfgang Kailing (+1)

Der Präsident des Niedersächsischen Polo Clubs e.V. wurde vom Deutschen Polo Verband (DPV) zum „Spieler des Jahres 2009“ gewählt. „Das ist natürlich eine große Ehre für mich. Sowohl als Turnierorganisator, als auch als aktiver Spieler.“ Kailings größte Erfolge 2008: Pinnow, Maspe und Münster.



#### Sebastian Schneberger (+1)

Vor fünf Jahren initiierte der 38-Jährige das erste Polo Picknick in Münster und machte aus dem entspannten Polovergnügen, das 2009 zum sechsten Mal ausgetragen wird, eine Veranstaltung, die aus dem deutschen Polokalender nicht mehr wegzudenken ist. Winterpolo spielte Schneberger (+1) in Kitzbühel zusammen mit Sven Schneider und Cesar Ruiz Guinazu für das Team Bentley Wien/Breitling.



#### Thomas Strunck (-1)

Seit der „Erfindung“ des Beach Polo in Deutschland sind Thomas Strunck und Alex Schwarz ein eingespiltes Team. Jetzt haben sie wieder ein aktuelles Projekt: Auf dem Gelände von Hof „Ritzkrog“ in Scharbeutz bei Lübeck gründen sie gerade ein neues Pologestüt mit Full Size Polo Feld, einer 90 mal 25 Meter großen Halle, Poloschule und Polo Shop. Die Arbeiten sind so gut wie abgeschlossen und wenn der Rasen mitspielt, kann bereits im Mai das erste Turnier gespielt werden.

#### ZUCHT



## Date mit Ti Amo

Hengst vom Hamburger Polo Gestüt als Rasse-Sieger gekört und eingetragen.

Er hat dem Hamburger Polo Gestüt von Thomas Winter gleich zu Jahresbeginn alle Ehre gemacht. Der Tilup Sohn Ti Amo ist der erste Hengst aus der eigenen Zucht des Hamburger Polo Gestüts und wurde am 7. Februar 2009 als Rasse-Sieger in Neumünster vom Pferdestammbuch Hamburg-Schleswig Holstein gekört und im Zuchtbuch für das Deutsche Polopferd als Zuchthengst eingetragen. Der im März 2003 geborene Hengst mit einem Stockmaß von 1,57m (Mutter Olivia ist eine Vollblutstute aus Buenos Aires) wird in diesem Jahr seine ersten Turniere im Medium-Goal absolvieren, nachdem er im letzten Jahr schon bei Übungschuckern eine außerordentlich gute Figur gemacht hatte. Thomas Winter, Betriebsleiter des Hamburger Polo Gestüts und Züchter spricht dem Hengst große Spieltauglichkeit zu: „Wie auch sein Vater Tilup 10 zeichnet sich der sechsjährige Ti Amo durch seine Ausdauer und äußerst angenehme Leichttrittigkeit aus.“ Ab sofort steht der Hengst für die Zucht zu Verfügung. HK □

Weitere Informationen direkt beim Hamburger Pologestüt unter [www.hamburgerpologestuet.de](http://www.hamburgerpologestuet.de) oder telefonisch unter +49 40 86 62 860

#### TURNIER



## Aufbruch

Gleich vier neue Turniere auf Gut Aspern – Christopher Kirsch startet durch.

Gut Aspern startet mit Vollgas in die Polosaison. Gleich vier neue Turniere hat Christopher Kirsch 2009 beim Deutschen Polo Verband angemeldet: den Aspern Celebrity Cup, den Aspern Season Opener, die Aspern Polo Days sowie die Aspern Open. Bis auf letzteres allesamt Low- und Medium-Turniere. Kirsch: „Die Saison ist sehr kurz und am Anfang sind alle heiß auf Turniere. Daher der frühe Start im Mai. Vor allem den Low Goal Spielern, für die es zurzeit nicht gerade viele Turniere gibt, wollen wir mit den neuen Chuckern eine Chance zum Spielen geben.“ Darauf scheint die deutsche Poloszene gewartet zu haben. Fast alle Turniere waren bereits vor Saisonbeginn so gut wie ausgebucht. Bis zum Jahr 2013 will sich Gut Aspern in ein Polozentrum nach argentinischem Vorbild mit sechs Polofeldern verwandeln. Kirsch zu den Ausbauplänen: „In diesem Jahr bauen wir Feld Nummer drei – ein Poloplatz, der vor allem für schlechtes Wetter geeignet sein wird. Im kommenden Jahr folgt dann das vierte Feld. Die argentinischen Polospieler geben mir hierbei recht und haben sich in großer Vielzahl angemeldet. Ihnen ist so garantiert, dass sie auf hohem Niveau trainieren können.“ Mehr Infos: [gut-aspern.de](http://gut-aspern.de), [poloevents.com](http://poloevents.com) KL □

#### TURNIER



## Polo in the Park

Zum ersten Mal seit 70 Jahren wird am 5. Juni auf dem „heiligen“ Boden des Hurlingham Park wieder Polo gespielt. Die neue World Polo Series will eine neue Polo-Ära begründen.

Der Engländer Daniel Fox-Davies, Gründer der World Polo Ltd. und Initiator der neuen Polo in the Park Turniere, will nicht weniger, als den Polosport revolutionieren. Dafür hat er zunächst einmal die World Polo Ltd. und die World Polo Association gegründet. Ziel ist es, nach dem historischen Opener im Hurlingham Park Anfang Juni eine Serie weiterer Turniere zu initiieren, die allesamt an bedeutenden innerstädtischen Orten internationaler Metropolen wie Paris, New York, Sidney, Moskau und Dubai stattfinden sollen. Die Organisatoren hoffen, bis 2012 bereits zehn verschiedene Städte zur World Polo Series zählen zu können, aus der heraus eine eigene professionelle Liga entstehen soll.

Daniel Fox-Davies startet die Series bewusst im traditionsgeladenen Hurlingham Park: „Wir sind sehr stolz darauf, Polo wieder an seinem ‚rechtmäßigen Stammsitz‘, dem Hurlingham Park, präsentieren zu können. Wir werden mit Hilfe modernster Technologien gewährleisten, dass jeder, ob zu Hause vor dem Fernseher oder auf den Tribünen

Weitere Informationen finden Sie unter [www.polointheparklondon.com](http://www.polointheparklondon.com).

Telefonische Kartenbestellung: +44 (0) 20 8233 5868, Eintrittspreise: Donnerstag 4. Juni und Freitag 5. Juni: £25, £30 und £35. Sonnabend 6. Juni: £30, £35 und £40

#### CLUB

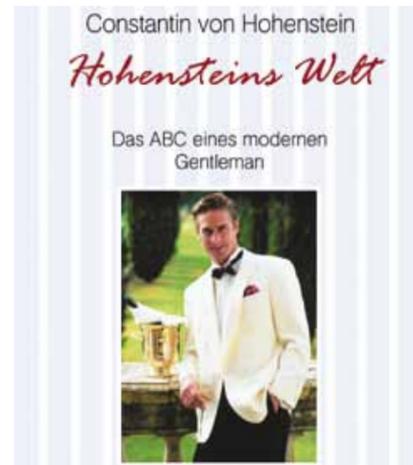


## Neue Spitze

Marc Pantenburg und Steffi von Pock bilden den neuen Vorstand des PCBB.

Der Polo Club Berlin-Brandenburg e.V. (PCBB) hat einen neuen Vorstand: Marc Pantenburg (+2) und Steffi von Pock (0) übernehmen als Präsident und Vize das verantwortungsvolle Amt. Dritter im Bund ist Nico Wollenberg als Schatzmeister. Rolf Ostmann, Pressesprecher des PCBB, zur Wahl: „Mark ist der am höchsten gehandicapte Spieler im PCBB und einer der besten und erfolgreichsten Amateure in Deutschland. Insofern repräsentiert er als Präsident nach innen und außen, was den PCBB auszeichnet: dass der sportliche Aspekt bei uns ganz klar im Vordergrund steht. Steffi ist als amtierende Deutsche Meisterin im High Goal in der Poloszene sehr gut vernetzt und bereits früher erfolgreich bei der Sponsorsuche und Eventorganisation engagiert gewesen.“ Beide sind sich über die wichtigsten Aufgaben des PCBB der kommenden Saison einig: „Im Vordergrund steht die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft im Medium Goal vom 26.-28.6. / 3.-5.7. Außerdem gilt es, die Qualität der Clubchucker durch Schaffung einer möglichst turnierartigen Spielatmosphäre mit zwei Schiedsrichtern, Zeitnahme, Spielstanderfassung etc. weiter zu verbessern. Nicht zuletzt ist die Gewinnung neuer Spieler oberstes Ziel.“ KL □

MEDIEN



## Echt Gentleman

In seinem neuen Buch empfiehlt Constantin von Hohenstein die Polo+10 Lektüre.

Wie der Titel schon sagt, was Constantin von Hohenstein in seinem neuen, im Chevalier Verlag erschienenen Buch „Hohensteins Welt“ zusammengetragen hat, ist das ABC eines modernen Gentleman. Erste Leserrezensionen beim großen Buchhändler Amazon verteilen bereits Bestnoten. Was macht das Charisma eines echten Gentleman aus? Was sind die wahren „Gentleman-Rules“ der heutigen Zeit? Praktische Tipps sind es, die hier alphabetisch nachgeschlagen werden können. Dabei lässt Constantin von Hohenstein keinen Lebensbereich von der Wahl der richtigen Schuhe über das Benehmen im Ausland, Verhaltenskodex in Gesellschaft oder die angemessene Zigarre aus.

Und auch zum Thema Lektüre gibt Hohenstein Tipps. Welche Magazine sollte der Gentleman von heute unbedingt lesen und auf seinem Coffetable liegen haben? Auf Seite 101 in „Hohensteins Welt“ erfahren wir die Antwort. Und siehe da: An erster Stelle empfiehlt der Autor die Lektüre von Polo+10. Gentlemanlesestoff eben... HK □

Hohensteins Welt können Sie im Internet bestellen bei [www.amazon.de](http://www.amazon.de) oder beim Chevalier Verlag unter [www.chevalier-verlag.de](http://www.chevalier-verlag.de)

TURNIER



## Zakopane on Snow

Mitte Februar wurde im polnischen Zakopane auf Schnee gespielt. Ein Rückblick.

Zum zweiten Mal wurde das Snow Polo Masters in Zakopane, dem bekanntesten Wintersportort Osteuropas, in den Bergen der polnischen hohen Tatra (das flächenmäßig kleinste alpine Gebirge der Welt) ausgerichtet. Der Buksza Polo Club, Warschau Polo Club und La Estancia Polo Club Budapest haben ihre Erfahrungen und Kontakte gebündelt, um dieses Turnier zu veranstalten. Vier internationale Teams mit Spielern aus Deutschland, Argentinien, Holland, Polen und der Schweiz traten in Zakopane unter schwierigen Wetterbedingungen – es schneite ohne Unterbrechung über 100 Stunden – an. Zum ersten Mal wurde das Spielfeld im Auslauf der bekannten Skisprungchanze (Schauplatz mehrerer Weltmeisterschaften) angelegt. 20.000 Zuschauer passen in die Arena, ganz so viele kamen zum Polo nicht. Der eisigen Witterung und ungeheuren Schneemassen geschuldet, fanden sich trotzdem einige hundert Zuschauer bei den unter Flutlicht ausgetragenen Spielen ein. Im Finale standen sich die Teams Villa Natura und Land Rover gegenüber. Der Argentinier Zenon Crotto erzielte Sekunden vor der Schlussglocke das entscheidende Tor zum 3:2 für Villa Natura. Zakopane on Snow soll in Zukunft jedes Jahr stattfinden. uz □

TURNIER



## Knapper Sieg

Audi Gold Cup in Cortina d'Ampezzo in Italien feiert 20-jähriges Jubiläum.

Knapper hätten die Jubiläumsschucker auf dem zugefrorenen Misurinasee in 1.800 Metern Höhe nicht ausgehen können. Am Ende des vierten Chuckers stand es für die beiden Finalisten Audi Polo Team mit Mannschaftskapitän Rommy Gianni (+2) und das Malo Polo Team mit Captain Luca Evangelista D'Orazio (+1) glatt 9:9. Im fünften Verlängerungschucker gelang dem Argentinier Dario Musso (+7) der siegreiche Treffer für das Team Audi und seine Teamkollegen Matias Torres Zavaleta (+4) und Joaquin Maiquez (+5). Nachdem zunächst das Team Malo das Ruder in der Verlängerung zu übernehmen schien, endete ein gekonnter Alleingang Dario Mussos mit einem Freistoß für den Argentinier – den er in das entscheidende Tor verwandelte. Eduardo Menendez (+8) erhielt von FISE Präsident Andrea Paulgross den Pokal als „Bester Polo Spieler Italiens“. Die Stute Gama, geritten von Eduardo Menendez und im Besitz von Luca d'Orazio, wurde als „Bestes Polopony im Turnier“ ausgezeichnet. Der „Renato Manaigo Preis für Fair Play“ ging an den Russen Dimitry Voziarov, Kapitän des Cortina Polo Club Teams. Das Turnier (+17 bis +19 Goals) wurde in diesem Jahr in die Snow Polo Tour der WPT (World Polo Tour) aufgenommen. uz □

ARGENTINIEN



## Polothrill am anderen Ende der Welt

Winter in Europa bedeutet Polo Hochsaison in Argentinien. Immer mehr Spieler und Patrons suchen im Pololand No. 1 gutes Training, neue Pferde und den perfekten Polothrill.

Aus Argentinien hat der Polosport alles andere als Krisenstimmung zu vermelden, wie sie Anfang des Jahres bei den großen Turnieren in den Vereinigten Staaten deutlich zu spüren war. Christopher Kirsch (hdc +4): „Von Krise ist hier nichts zu merken. Im Gegenteil. Der Polosport in Argentinien boomt wie nie zuvor.“ Die Preise für gute Polopferde gehen derzeit überproportional stark nach oben. Adolfo Cambiaso, bester Player der Welt, hat in verschiedenen +16-Goal-Turnieren rund zwölf seiner Pferde vorgespielt, die im Anschluss alle für Preise zwischen 100.000 und 130.000 Dollar versteigert worden sind.

Der Markt ist seit Jahren stark und zieht weiter an. „Immer mehr sehr gute Spieler aus der ganzen Welt sind auf der Suche nach Pferden. Und auch Patrons, die nicht auf höchstem Niveau spielen, wollen immer mehr sehr gute Pferde kaufen.“ Die haben ihren Preis. Allein das erste Anreiten kostet rund 2.000 Dollar, jedes Jahr der Aufzucht und Ausbildung schlägt mit 1.500 Dollar zu Buche und erst mit etwa fünf bis sechs Jahren können die Pferde für Turnierchucker eingesetzt werden. „Es ist daher eine Illusion, ein gutes Polopferd in Argentinien für 10.000 Dollar kaufen zu können. Der Markt ist sehr gut vernetzt, man kann nicht

damit rechnen, irgendwo auf dem Land eine unentdeckte Perle zu finden.“ Auch Thomas Winter (hdc +5), bester deutscher Polospieler und regelmäßig in Argentinien, kennt den Markt genau: „Früher haben Deutsche in Argentinien Pferde für den +6 bis +8 Goal Level gesucht, die etwa acht Jahre alt sind und die ersten zwei bis vier Saisons in Argentinien Erfahrung gesammelt haben. Diesen typisch deutschen Pferdemarkt gibt es jetzt gar nicht mehr. Die Pferde werden früher ge- und verkauft. Für schlechte Reiter besteht da die Gefahr, ein nicht ausreichend eingespieltes Pferd zu bekommen.“ Grundsätzlich, so Kirsch, könne man davon ausgehen, dass an einem Pferd, das unter 10.000 Dollar angeboten wird, irgendetwas faul ist. Dazu kommt der Flug in Höhe von etwa 6.000 Dollar. Empfehlenswert sei auf jeden Fall, eine erfahrene Vertrauensperson, sprich einen Experten beim Kauf hinzuzuziehen. „Dazu kommt, dass in Argentinien Tierärzte und Händler sehr gut miteinander bekannt sind.“ Tranquilizer, Aufputscher oder Kortison können über die reale Verfassung des Pferdes hinwegtäuschen. Christopher Kirsch: „An den Pferden sparen zu wollen, ist der häufigste Fehler, den Europäer hier beim Pferdekauf in Argentinien machen.“ st □

### Handicapliste Deutschland 2009

Quelle: DPV, [www.dpv-poloverband.de](http://www.dpv-poloverband.de)  
November 2008, Veränderungen in ( )

+5 Thomas Winter  
+4 Christopher Kirsch

+3 Jose Alberto Ricomini, Eduardo Raul Romero, Sven Schneider, Christopher Winter

+2 Maximilian Bosch (+1), Klaus Buchmann, Christopher Degano, Comanche Funk-Gallardo, Felix Gädeke, Moritz Gädeke, Daniel Hauss, Michael Keuper, Christopher Kiesel, Marco Kiesel, Mark Pantenburg, Peter-Alexander Schwarz, Carlos Alberto Velazquez, Oliver Winter

+1 Christian Badenhop, Dirk Baumgärtner, Eva Brühl, Franz Buchenrieder, Ralf Burkhardt, Arthur Darboven, Mathieu van Delden, Stefan Diepold, Remigius Dudler, Heinrich Dumrath (0), Joachim Feller (0), Wolfgang Gabrin, Gregor Gerlach, Thomas Gissler-Weber, Moritz Haesen, Maurice Hauss, Federico Heinemann, Rob Heurman, Gerhard Hölter, Dr. Hannes Hühnlein, Wolfgang Kailing, Peter-Phillip Kienast, Dr. Günther Kiesel, Bolko Kissling, José Matias Legman, Patrick Maleitzke (0), Alexander Piltz (0), Bernt Sannwald, Gregor Schefczyk (0), Sebastian Schneberger, Jürgen Schneider, Babak Shadi, Moritz von Skepsgardh-Daigfuss, Philipp K. Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Patrik Straßer, Christian Patrick Teroerde, Antonius de Waal

### Handicap: Änderungen November 2008

von -2 auf -1 Alexander Bock, Wernard Borstlap, Eric Lange, Sven Schumacher, Branislav Sincic, Thomas Zang

von -1 auf 0 Sabrina Bosch, Matthias Grau, Bernd S. Hotz, Bernd M. Michael, Peter Ristic, Daniel Graf von der Schulenburg, Philipp Sommer

### Kein Handicap auf hdc 0 August Grupp

Kein Handicap auf hdc -1 Laura Dundjerski, Barbara Dunkelmeier, Carl-Eugen Oettingen-Wallerstein, Niclas Sandweg, Naomoi Schröder, Klaus Steinle, Thomas Strunck

Kein Handicap auf hdc -2 Nicky Bollen, Carina Cochu, Stefan Hampel, Niklas Howaldt, Channy Larsen, Sylvia Menzel, Elisabeth Meyer, Anna Prinzessin zu Oettingen-Wallerstein, Nina Prause, Hans Jürgen Pullen, Tahnee Schröder, Lukas Sdrenka, Philipp von Criegern

von +1 auf 0 Franziska Grunow



## SAL. OPPENHEIM GOLD CUP 2009 GERMAN POLO MASTERS

24. - 26. JULI, 29. JULI, 31. JULI - 2. AUGUST 2009, KEITUM AB 14.00 UHR  
TICKETS AN DER TAGESKASSE ERHÄLTICH. KINDER BIS 12 JAHRE FREIER EINTRITT

SAL. OPPENHEIM

Privatbankiers seit 1789



Poloteam  
GR.AN.DI.OS.



SAISON



### Club Polo

Das Lanson Open soll das erste Club-Turnier Deutschlands werden.

Die Grundidee ist für Deutschland neu, sympathisch und geht weg von dem, was man als normales Turniergehen bezeichnen könnte. Zum ersten Mal werden beim Lanson Open im Hamburger Polo Club vom 14. bis 16. Mai, sowie am 21., 23. und 24. Mai acht Teams aus verschiedenen Clubs antreten. Organisator Christopher (Niffy) Winter: „Das Turnier wird eine Art Clubmeisterschaft, kein Riesenevent, kein VIP-Zelt und keine großartigen Sponsoren. Jedes Clubteam bringt einen eigenen kleinen Sponsor mit, über den die Nennelder und die Schiedsrichtermulde finanziert werden.“ Profischiedsrichter Toni Guide aus England wird als oberster Umpire über die Chucker der Spielklasse +6 wachen. „Wir haben uns bewusst für diese Spielklasse entschieden, da so die maximale Anzahl deutscher Spieler teilnehmen kann. Jedes Team kommt mit maximal einem Pro.“

Vor dem Clubhaus soll eine weniger pompös-offizielle Atmosphäre, dafür ein mit Liebe zu Detail und Stil gestalteter Zuschauerbereich entstehen. Starten werden zwei Teams vom Hamburger Polo Club, das Hamburger Polo Gestüt, der Schleswig-Holstein Polo Club, der Norddeutsche Polo Club und zwei Teams aus Mallorca mit Daniel Crasemann und Christian Völkers. ST □

SAISON



### Plus fünf auf drei

Neues Team, neuer Headpro – ab Mai startet Österreich in die neue Saison.

Der Schnee ist längst geschmolzen, Pferd und Reiter scharren unruhig mit den Hufen. Ab Mai geht es auch in Österreich wieder los. Fünf Monate lang heißt es dann vor der eindrucksvollen Schlosskulisse Ebreichsdorfs: spannende Chucker, schnelle Polo Ponys und schillernde Partys. Mit einigen Veränderungen. Präsident Richard Drasche-Wartinberg: „Zu Beginn eröffnen wir unser neues drittes Polofeld. Außerdem haben wir mit dem 5-Goaler Gonzalo Yanzon einen neuen Headpro, der in Zukunft unsere Pologeschicke lenken wird. Großes Ziel für die kommende Saison ist der Aufbau eines Damenteam.“ Den Auftakt macht traditionell der Spring Cup. Der Sal. Oppenheim Cup wird zum zweiten Mal als High Goal gespielt und ist neben den Austrian Polo Open das Highlight. Weitere Chucker: die Slovakian Open, der Summer Cup und der Central European Challenge Cup. Im März wurde auf Schloss Ebreichsdorf europäische Pologeschichte geschrieben. Drasche-Wartinberg: „Die Gründungsversammlung der Central European Poloassociation (CEPA) setzte den Startschuss für die Arbeit der neuen Koordinationsinstanz für den mitteleuropäischen Raum.“ Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.poloclub.at](http://www.poloclub.at) und auf S.20. KL □

#### Handicapliste Schweiz 2009

Quelle: Swiss Polo Association,  
Stand: 2. Halbjahr 2008

- +3 Alexis de Boismenu
- +2 David Amar, Martin Luginbühl, Simon Luginbühl
- +1 Antoine de Bourgknecht, Remigius Dudler (+1), Michael Fass, Gualtiero Giori, Markus Gräff, Yves Luginbühl, Robert Mehm, Stefan Roth, Guy Schwarzenbach, Juan Sepulveda (+1), Patrick Strasser

#### Handicapliste Gastspieler Schweiz

- +6 Federico Bachmann
- +5 Juan de Ezcurra
- +4 Francisco Podesta
- +3 Fabian Bolanterio (+1), Emanuel de la Cuesta (+1), Roberto Rochellie (+1)
- +2 Juan Marenda, Juan Sanchez, Juan Zavalia Paunero

#### Handicapliste Österreich 2009

Quelle: Österreichischer Polo Verband,  
Stand: 2. Halbjahr 2008

- +1 Richard Drasche-Wartinberg, Dieter Ehart, Harald Göschl, Gerhard Hermann, Tilman Kraus, Konstantin Rhomberg, Eugen Sanchez de la Cerda, Walter Scherb, Ivan Weiss, Stefan Wenckheim
- 0 Benedikt Abensperg und Traun, Georg Barisani, Georg Gaugl, Mathias Gaugl, Raffaela Göschl, Benedict Kerres, Christoph Kerres, Robert Köfler, Nadine Kraus, Manfred Mautner Markhof, Peter Ostendorf, Farid Rifaat, Hans Georg Schiebel, Rainer Windhager, Hendrik Pfiester, Peter Godanyi
- 1 Valerie-Sophie Drasche-Wartinberg, Werner Graf, Marie Liechtenstein, Claudia Mähring, Elisabeth Poeschl, Renata Seidler, Gregor Woschnagg, Johannes Würmer

- 2 Gobert Skrbensky

*Wer hier lebt, kann das ganze  
Jahr im Sand spielen.*



Sie wären nicht der Erste, der zum Polo kommt und für immer bleibt. Falls Sie auf Sylt gerne eine eigene Immobilie bauen, erwerben oder renovieren möchten, beraten und betreuen wir Sie gern. Und nehmen Ihnen so viel ab, dass genug Zeit für die aufregenden Dinge des Lebens bleibt.



Wattweg 1 | Telefon 04651 42525 | Fax 04651 42610  
Braderuper Weg 3 | Telefon 04651 8362514 | Fax 04651 8357388  
25999 Kampen/Sylt | info@maus-sylt.de | www.maus-sylt.de



Insgesamt sechs Teams treten beim 2. Internationalen Beach Polo World Cup auf Sylt in Länderspielen gegeneinander an. Bei der Premiere im vergangenen Jahr siegte das spanische Team von Maus Immobilien mit Daniel Crasemann und Thomas Winter.

## Pfingsten auf Sylt

Pfingsten ist Sylt im Polofieber. Am 30. und 31. Mai 2009 geht der Beach Polo World Cup Sylt mit sechs Teams auf dem Gelände des Sylter Catamaran Clubs (SCC) in Hörnum in die zweite Runde.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Holger Widera

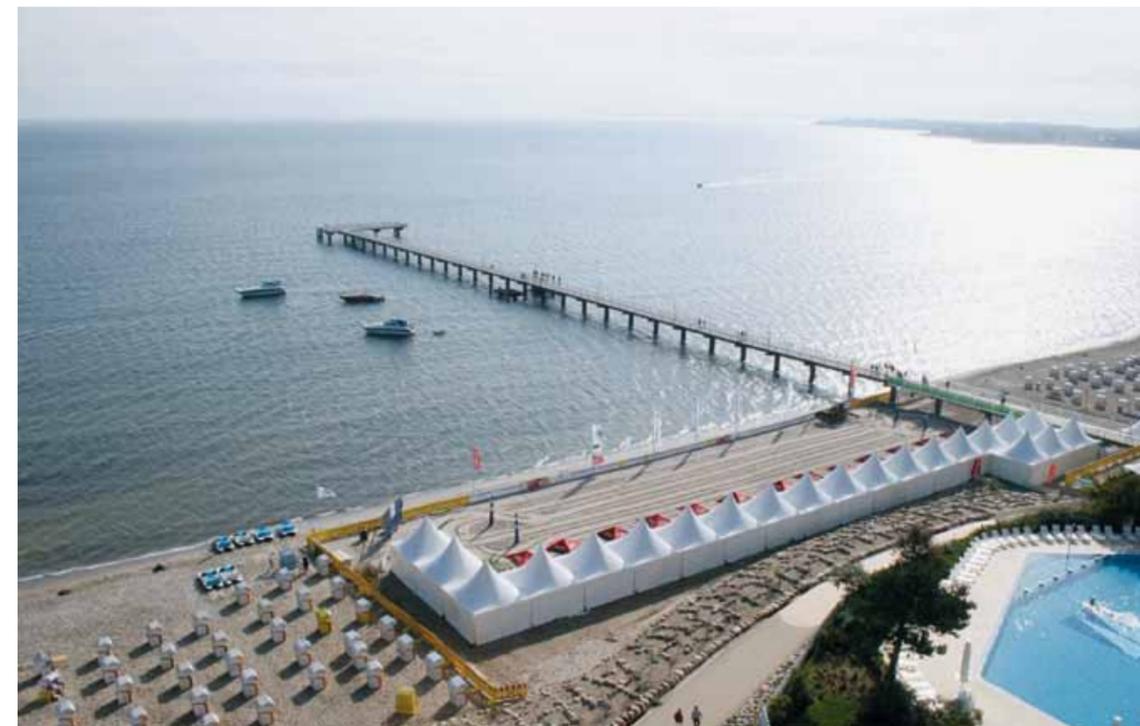
Platzwunde am Kopf? Christopher „Niffy“ Winter zeterte nicht lange, ließ sich von Tierärztin Stephanie Petersen schnell mit einem großen, weißen Pflaster versorgen und dann ging es wieder zurück aufs Pferd. So geschehen im vergangenen Jahr bei der Premiere des Internationalen Beach Polo World Cup am Sylter Oststrand in Hörnum. Auch bei der zweiten Auflage des Beach Turniers am 30. und 31. Mai 2009 ist der Hamburger wieder dabei und hofft diesmal auf unfallfreie Chucker. Mit ihm elf weitere Player.

Insgesamt vier Teams verlassen sich auf ihre altbewährten Partner und reisen in komplett der gleichen Besetzung wie im Vorjahr an: Christopher Winter und Sven Schneider, Sebastian Schneberger und Cesar Ruiz Guinazu, Iris Hadrat und Eva Brühl sowie Daniel Crasemann und Thomas Winter. Crasemann und Winter hatten beim Debüt des Sylter Beach Polos 2008 als Team Maus Immobilien gewonnen und werden sicher versuchen, ihren Sieg vom Vorjahr zu wiederholen. Auch Jo Schneider zieht es zu Pfingsten wieder auf Deutschlands liebste Insel, neuer Teampartner ist Gaston Maiquez. Genau wie der argentinische +6-Goaler schnuppern

Philipp von Criegern und Hugo Iturraspe zum ersten Mal Sylter Beach Polo Luft. Auch wenn bei den ersten Überlegungen der Brandenburger Strand als Wunschlocation für das Turnier im Gespräch war, der Oststrand am Hörnum Yachthafen hat die Herzen der Sylter Polofreunde erobert. Und so wird das 100 mal 30 Meter große Spielfeld wie gehabt auf dem Gelände des Sylter Catamaran Clubs (SCC) errichtet. Dort werden die sechs Teams in Länderspielen gegeneinander antreten.

Nicht nur Veranstalterin Kiki Schneider (Schneider Event GmbH), die auch die German Polo Masters im Juli/August in Keitum organisiert, war von der gelungenen Premiere im letzten Jahr begeistert. Auch Dr. Joachim Meißner, Präsident des Sylter Catamaran Clubs und Ärztlicher Direktor der Asklepios Nordseeklinik Sylt, freut sich mit der ganzen Insel auf die zweiten Sylter Pfingst Chucker. □

30. und 31. Mai 2009, Internationaler Beach Polo World Cup Sylt. Weitere Informationen und Anfahrtskizze finden Sie im Internet unter [www.polosylt.de](http://www.polosylt.de)



Der Eintritt zum Dresdner Bank Beach Polo Timmendorfer Strand ist kostenfrei. VIP-Tickets können für 120 Euro unter [vip@beachpolo-timmendorfer-strand.de](mailto:vip@beachpolo-timmendorfer-strand.de) bestellt werden. Das Catering im VIP-Zelt kommt aus der Orangerie Timmendorfer Strand.

## Ostsee Chucker 2009

Anfang Mai verwandelt sich der Strandabschnitt direkt an der legendären Seebrücke in Timmendorfer Strand bereits zum dritten Mal in eine Beach Polo Arena. Acht Teams gehen dieses Jahr wieder an den Start.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Oliver Schmidt

Laut Veranstalter kamen im vergangenen Jahr 50.000 Besucher an nur einem einzigen Wochenende an die Seebrücke in Timmendorfer Strand. Was es dort zu sehen gab? Polo, direkt am Ostseestrand. Vor drei Jahren initiierten Thomas Strunck und Alexander Schwarz die Chucker in dem traditionsreichen Seebad, das Turnier war von Anfang an ein voller Erfolg. Dieses Jahr geht das Dresdner Bank Beach Polo Timmendorfer Strand bereits in die dritte Runde. Vom 1. bis 3. Mai 2009 verwandelt sich der Strandabschnitt rund um die Seebrücke, wo sonst Kinder Sandburgen bauen, erneut in eine 80 mal 25 Meter große Polo Arena.

Acht Teams mit je zwei Playern werden drei Tage lang im Ostseesand um den Sieg kämpfen. Mit dabei sind bekannte Gesichter vom letzten Jahr genauso wie viele Timmendorfer-Neulinge: Philipp von Criegern, Hugo Iturraspe, Siegfried Grohs, Christopher Kirsch, Steffi von Pock, Cristobal Durrieu, Uwe Zimmermann, Moritz Haesen, Gregor Schefczyk, Carlos Velazquez, Bernhard Schurzmann, Cesar Ruiz Guinazu, Iris Hadrat, Eva Brühl, Christian Jarck und Hans Albrecht von Maltzahn. Insgesamt werden über 80

argentinische Polo Pferde in Timmendorf erwartet. Abseits der Arena wird auch dieses Jahr mit zahlreichen Gastronomieangeboten, Sponsorenständen und Kinderanimation im Kurpark gleich hinter der Seebrücke wieder Volksfeststimmung herrschen.

„Mit dem Beach Polo wollen wir den Polosport einer breiten Zielgruppe zugänglich machen und Schwellenängste abbauen. Die Kombination aus Sport und Entertainment vermittelt Spaß und Freude. Wir bieten Sport, zahlreiche Cateringstände, Shops, viele Informationen zu den Produkten unserer Partner sowie für die Kleinsten zum Beispiel Kinderschminken und das Erkunden der Ponyline“, erklären Alexander Schwarz und Thomas Strunck, die beiden Gründer von Baltic Polo Events und Organisatoren des Beach Polo in Timmendorfer Strand. □

01.-03. Mai 2009, Dresdner Bank Beach Polo Timmendorfer Strand. Weitere Informationen und Anfahrtsskizze finden Sie im Internet unter [www.beachpolo-timmendorfer-strand.de](http://www.beachpolo-timmendorfer-strand.de)

## Im Team zu Höchstleistungen

Ein Team ist nur dann stark, wenn es eine Einheit bildet. Wir freuen uns auf spannende Spiele beim Dresdner Bank Beach Polo.

Das Private Wealth Management der Dresdner Bank – Ihr Partner für maßgeschneiderte Vermögensoptimierung.

Informationen unter Telefon +49 69 263 65 000 oder [www.dresdner-wealthmanagement.com](http://www.dresdner-wealthmanagement.com)

 **Dresdner Bank**  
Die Beraterbank



Bilder von links nach rechts: Luxemburger Spieler mit dem Trainer bei den Polodays im Oktober. Dr. Tom Angel beim Training mit Bernardo Podesta. Mitglieder des Polo Clubs Luxemburg beim Polo in Antwerpen – ganz links Komiteemitglied Nicolas Graas und in weißer Jacke Präsident André Mailliet.

## BeneLUX auf Polokurs

In Luxemburg wird der Polosport gerade durch das Engagement visionärer Einzelkämpfer in beachtlichem Tempo aus dem Nichts aufgebaut. Polo+10 ist als Partner des neuen Luxemburger Polo Verbandes nah dran an den aktuellen Ereignissen.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Minou Weber

Dass Polo in Kontinentaleuropa über die Wintermonate brach liegt und sich alle Blicke, Flugtickets und Ambitionen in Richtung Argentinien wenden, mag in gewisser Weise stimmen. Dass einige Europäer den Winter aber auch nutzen, um sich wie über Nacht selbst neu zu erfinden, stimmt offensichtlich auch. Luxemburg macht vor, wie das läuft. Eben gerade noch hat eine Handvoll engagierter Menschen dort den Luxemburger Polo Verband, sprich den ersten Club, die erste Poloinself des Landes gegründet. Jetzt hat eben diese Association 150 Mitglieder und zwölf aktive Spieler. Madame Minou Weber, die vor rund fünf Jahren mit ihrem Bruder Marc Weber die geistige Initialzündung zum Thema Polo in Luxemburg gegeben hatte, hat erfreuliche Neuigkeiten: „Am 17. Mai soll alles fertig sein – wir werden die ersten Chucker der Saison spielen und mit einem Asado die Einweihung feiern.“

Ungefähr dann wird auch der argentinische Proficoach und -spieler Bernardo Podesta in Luxemburg eintreffen, der hier bis zum Ende der Saison Polo unterrichten und Ansprechpartner für alle Neueinsteiger sein wird. Aber nicht nur sein Polo-Knowhow bringt Bernardo aus Argentinien mit. Auch sechs bis zehn Polopferde wird er im Gepäck haben. Mehrere Kaufinteressenten in Luxemburg warten schon. „Unser Club hat den Transport der Pferde aus Argentinien nach Luxemburg vorfinanziert,

hier vor Ort werden wir dann die einzelnen Geschäfte abwickeln“, erklärt Minou. Derzeit beherbergt der Stall von Bauer Biren, der dem Polo Club ebenso funktionales wie attraktives Obdach gibt, insgesamt vier Polopferde. Drei gehören Spielern – und eins dem Club. Auch die Pferdepfleger und Infrastruktur, ebenso ein kleiner Clubraum stehen hier zur Verfügung. Den ganzen Winter über wurde jeden Sonntag Stick&Ball geübt. Zwei Clubmitglieder haben ihrem künftigen Trainer bereits einen Besuch in Argentinien abgestattet und sind mit neuen spielerischen Erkenntnissen und sagenhaftem Muskelkater vor kurzem wieder nach Hause zurückgekehrt.

Für die erste Saison in der Geschichte ihres Polo Verbandes haben sich die Luxemburger viel vorgenommen. Ab Mitte Mai wird Bernardo Podesta an jedem Tag in der Woche außer montags Polounterricht anbieten. In den Sport einsteigen kann hier jeder. „Auch Leute, die noch nie auf einem Pferd gesessen haben, sollen bei uns die Möglichkeit haben, mit dem Polospielen zu beginnen“, so Minou. Von Anfang an sollen dabei auch die jungen und jüngsten Spieler eine Bühne mit entsprechenden Möglichkeiten haben. Die haben sie – und die nutzen sie auch. Louis, Emma, Kathrin, Ben und Ralph sind schon enthusiastisch dabei, ihr reiterliches und spielerisches Können zusehends auszubauen. Erwachsene Polistas, die bereits aktiv im Polo Ver-

band Luxemburg spielen, sind zum Beispiel Bernard Guillaume, André und Max Mailliet, Serge Libens, Yves Wagner, Bert Poekkes, Tom Angel, Pierre Kess, Sonja Streicher, Francesco Olivieri.

Das Verbandskomitee um Präsident André Mailliet und Vize Yves Wagner trifft sich einmal im Monat, um den neuen Verband weiter in Richtung Zukunft zu lenken. Großartige Arbeit leisten dabei auch Claude Kupfer als Sekretär und Kassiererin Michelle Jeitz. Minou Weber, die im Komitee für Presse und Events zuständig ist: „Wenn möglich möchten wir in diesem Sommer schon die ersten kleinen Turniere hier bei uns spielen. Besprochen ist, dass wir uns bei Bedarf jederzeit zusätzliche Pferde aus Chantilly mieten können. Das ist natürlich eine großartige Option.“ Dementsprechend wurde auch schon über die notwendigen Formalitäten nachgedacht. „Wir werden jetzt Trikots mit dem Luxemburger Logo entwerfen und wir haben auch eine Beitrittsgebühr zum Club eingeführt, die für aktive Spieler natürlich eine andere ist als für passive.“ Luxemburg ist zielstrebig auf Polokurs. Wir wünschen eine großartige erste Saison und alles Gute für das Opening am 17. Mai. □

Weitere Informationen über den Polo Club Luxemburg im Internet unter [www.polo.lu](http://www.polo.lu)



Mitglieder des Polo Club Luxemburg bei den Polodays im vergangenen Oktober auf dem Gelände von Bauer Biren in Luxemburg Merl.





# Central European Polo

Ende März wurde die Central European Polo Association genau 80 Jahre nach ihrer ersten Gründung in Ebreichsdorf wieder zum Leben erweckt.



Sal. Oppenheim Cup in Prag 2008: Seit seiner Gründung vor drei Jahren ist der Prager Cup zu einem echten Geheimtipp in Europa geworden. Mittlerweile hat Prag auch einen eigenen Polo Club.



Text: Stefanie Stütting Fotografie: CEPA

80 Jahre ist es her, seit die Central European Polo Association (CEPA) erstmals aus der Taufe gehoben wurde. Auch viele deutsche Clubs schlossen sich dem neuen Poloverband 1929 an. Unter den Gründungsmitgliedern finden wir Namen wie Prinz von Auersberg, Baron Rothschild, G. Kupelwieser, Freiherr von Oppenheim und den Herzog von Mecklenburg. Graf Kinsky hatte den Vorsitz dieser illustren Runde im Herzen Europas, Carl Weinberg war sein Stellvertreter. Zehn Jahre nach seiner Gründung, am 1. August 1939, wurde die Central European Polo Association durch die Nationalsozialisten enteignet und in den Reichssportbund „eingegliedert“.

Am 28. März 2009 ist die CEPA in Ebreichsdorf bei Wien wieder aufgestanden. Baron Richard von Drasche-Wartinberg ist Präsident des neuen Verbandes, dem bei Gründung acht Clubs und einzelne Spieler aus verschiedenen Ländern der Region beigetreten sind. Uwe Zimmermann vom La Estancia Polo Club in Budapest ist als Generalsekretär an seiner Seite. Diese beiden sind es auch, denen nicht nur die CEPA-Gründung, sondern zu großen Teilen der gesamte Aufbau des Sports in Osteuropa zu verdanken ist. Uwe Zimmermann: „Der Gedanke, die CEPA wiederzubeleben, kam bereits vor einiger Zeit auf. Der Polosport hat in der Region Zentral- und Osteuropa eine große Geschichte. Richard Drasche, einer der Pioniere bei der Wiederentdeckung des Sports Anfang der 90er Jahre in Wien, und ich haben oft beieinander gesessen und überlegt, wie man diese große Tradition auf unsere Zeit adaptieren und wieder lebendig machen kann. Wir versuchen, möglichst viele Spieler, Organisatoren und Sponsoren miteinzubeziehen. Natürlich haben wir am Anfang die Arbeit allein gemacht, um die ganze Sache anzukurbeln. Jetzt allerdings können wir effektiv arbeiten und allen Inter-



Der CEPA geht es nicht um Kräftemessen und Konkurrenz zum Weltverband, der Federation of International Polo (FIP). Vielmehr geht es darum, Strukturen für den Polosport in Zentral- und Osteuropa zu schaffen (Bild: Sal. Oppenheim Cup in Prag 2008).

essierten eine Kommunikationsebene bieten, die es so noch nirgendwo gibt.“ Große Unterstützung bei der Gründungsvorbereitung kam von den einzelnen Clubs aus Polen, Ungarn, der Slowakei und vielen anderen. Und wohl kaum gibt es ein eindeutigeres Signal für die Daseinsberechtigung des neuen Verbandes. Lange bevor die Tinte unter der Gründungsurkunde getrocknet war, schrieb die CEPA mit der Gründung des Prager Polo Clubs bereits ihre erste Erfolgsgeschichte. Engagement, das Früchte trägt. „Freunde wie Pawel Olbrych, Darek Gardener, Ivan Weiss, Peter Godanyi, Yuri Dvorascek und Benedikt Traun, um nur einige zu nennen, haben uns enorm unterstützt und tragen mit

ihrem großen Engagement zum Erfolg bei“, so Uwe Zimmermann. „Jeder, der fair und konstruktiv mitarbeiten möchte, ist uns willkommen.“ Aufbruchstimmung. Momentan gibt es in Polen etwa 30 aktive Polospieler, in der Slowakei 10, in Tschechien 6, in Österreich rund 40 und in Ungarn 30. Namhafte Sponsoren halten den Polosport in Osteuropa offensichtlich für absolut zukunftstauglich. Sal. Oppenheim, Pappas Mercedes Benz, Jaeger-LeCoultre, Quilvest, Kampa Group, SAB, Dior und Lexus sind nur einige der Sponsoren, die hier gerade Fuß fassen.

Der CEPA wird es in erster Linie darum gehen, eine möglichst neutrale Begegnungsebene zu schaffen, um alle entsprechend

„mitnehmen“ zu können. „Ich behaupte mal, dass uns unsere Erfahrung, Reputation, unsere bisher geleistete Arbeit und positive Grundeinstellung bei der Umsetzung dieser Ideen sehr hilfreich sein werden.“ Sicher ist Uwe Zimmermann auch, dass die CEPA künftig eine Lücke schließen wird, die der Weltverband, die Federation of International Polo, aufgrund von Größe und begrenzten Kapazitäten nicht ausfüllen kann. „Europa ist auch im Polosport kein homogenes Gebilde und vieles ist – vor allem im Osten – noch sehr am Anfang. Unser Freund Dr. Piero Dillier, der FIP-Verantwortliche für Europa, kann das schon rein logistisch gar nicht abdecken.“ Doch um Kräftemessen und



Der La Estancia Polo Club im ungarischen Budapest wurde von Uwe und Krisztina Zimmermann im Jahr 1998 gegründet. Von hier ging ein ganz entscheidender Impuls zur Gründung der CEPA aus.



Auf Schloss Ebreichsdorf bei Wien hat Richard Baron von Drasche-Wartinberg 1991 zum ersten Mal seit sechs Jahrzehnten wieder den Poloball rollen lassen: Startschuss für eine bemerkenswerte Entwicklung in Zentral- und Osteuropa (Bild: Austrian Open 2008).

Konkurrenzgeschäft soll es keinesfalls gehen. Vielmehr sieht sich die Central European Polo Association als Ergänzung zur Arbeit des Weltverbandes. Uwe Zimmermann: „Natürlich erkennen wir die FIP als Weltverband an und werden sie unterstützen. Gleichzeitig hoffen und freuen wir uns auf die Hilfe und Unterstützung durch die FIP.“

Ziel wird es sein, Aufbauarbeit zu leisten, Erfahrungen auszutauschen und bei der Organisation zu helfen. Wo wird ein Pferd angeboten, wo kann ich Polounterricht nehmen, wer hilft mir beim Aufbau des Clubs, wo bekomme ich einen Professional und was kostet der, wie organisiere ich die Jugendarbeit oder ein Turnier – das sind nur einige

Fragen von vielen, die an der Tagesordnung sind. „Nicht theoretische Regularien, sondern praktische Hilfe stehen bei der CEPA an erster Stelle“, so Zimmermann, der einen großen Arbeitsschwerpunkt in der Nachwuchsarbeit sieht. „Durch unsere Turniere lösen wir großes Interesse und Motivation für den Sport aus. Zahllose Anfragen erreichen uns, und wir möchten Anfängern dann natürlich auch die Möglichkeit bieten, in den Sport einzusteigen. Das wird sicher ein wichtiger Diskussionspunkt beim nächsten CEPA-Meeting.“ Auch in diesem Jahr wird die Central European Polo Tour, aus der nun die Verbandsstruktur CEPA entstanden ist, in Warschau starten und über Prag und Bra-

tislava (wird in Ebreichsdorf gespielt, weil die Slowakei noch kein eigenes Spielfeld hat) nach Budapest und Wien (Ebreichsdorf) führen. Basierend auf langjährigen Freundschaften gelingt es Zimmermann und Drasche seit drei Jahren, Teams und Spieler zu motivieren, sich auf den oftmals weiten Weg zu diesen zum Teil weniger bekannten Destinationen zu machen. „Vielleicht gelingt es uns in dieser Saison, ein neues Turnier in Salzburg zu installieren. Wichtig sind sicher auch Länder wie Rumänien, Slowenien und Kroatien. Dort haben wir bereits unsere ersten Kontakte geknüpft.“ Wichtig ist den Initiatoren dabei auch, denjenigen Spielern, die nicht die Möglichkeit



*Ein strahlendes Lächeln ist oftmals  
der Schlüssel zum Erfolg*

DR. NIKO WIERZBITZKI  
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT IMPLANTOLOGIE  
ZAHNARZT VOLKER WILLEN  
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT ENDODONTOLOGIE



**DENTALZENTRUM.COM**  
ZAHNARZTPRAXIS DR. WIERZBITZKI & WILLEN

DENTALZENTRUM \* BASLERSTR. 127A \* 79540 LÖRRACH \* +49 (0)7621 10970  
INFO@DENTALZENTRUM.COM \* WWW.DENTALZENTRUM.COM

BESONDERE LEISTUNGEN  
LASERZAHNHEILKUNDE  
KONSERVIERENDE ZAHNHEILKUNDE  
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE, PROTHETIK  
PRAXISEIGENES MEISTERLABOR, KIEFERCHIRURGIE  
SCHÖNHEITSCHIRURGIE NETZWERK



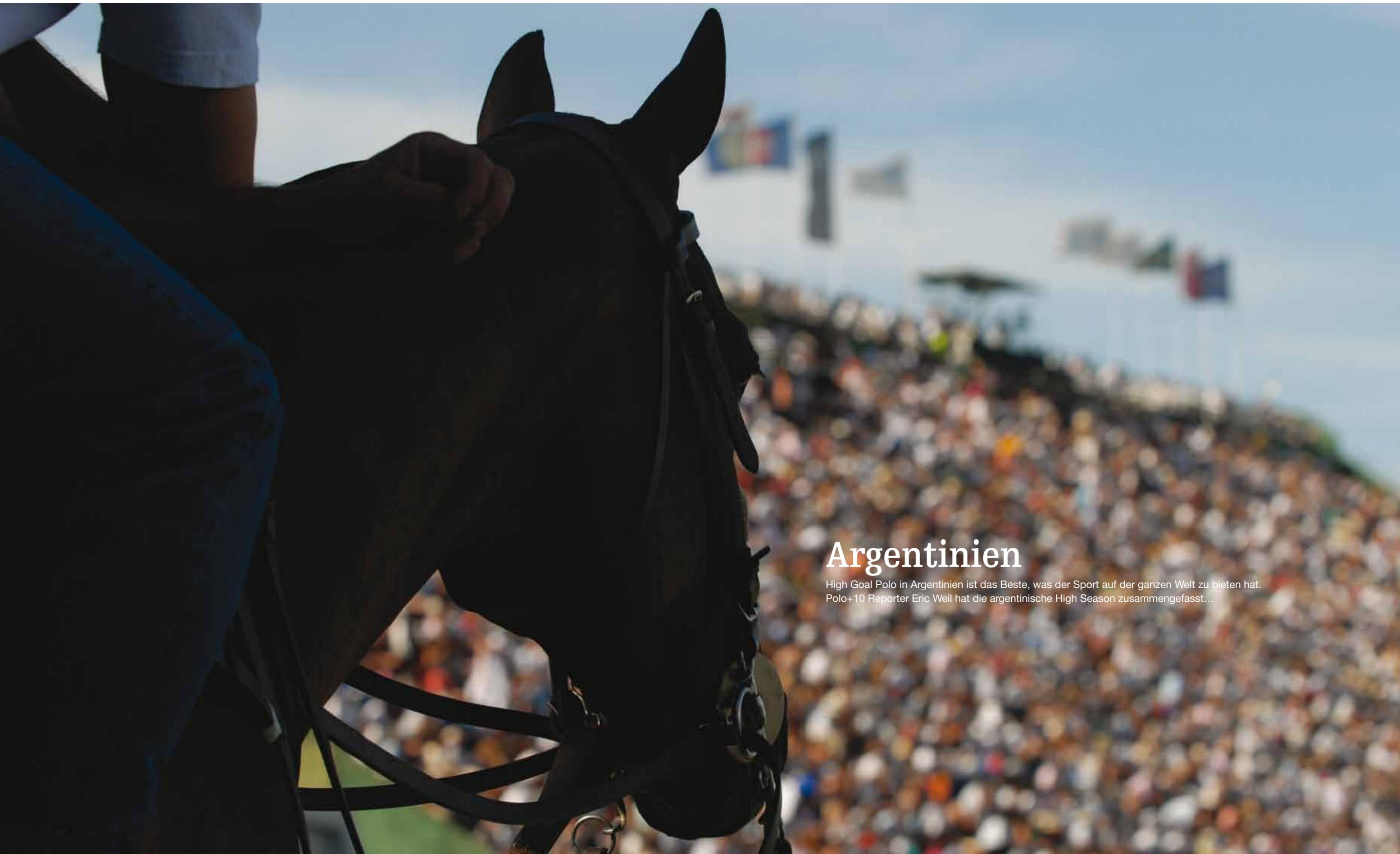
Oben links: Das Team Villa Magdalena bei den Warschau Open 2008. Oben rechts und unten links: Das Team Jaeger LeCoultre bei den Warschau Open 2008. Rechts unten: Siegerehrung beim Sal. Oppenheim Cup in Prag 2008.

haben, sich auf weite Reisen Richtung Westeuropa zu begeben, eine Gelegenheit zu bieten, hochklassiges Polo in einer gut organisierten Umgebung zu spielen. „Das ist es, was den Polosport in diesen Ländern wirklich voranbringt.“ Nun sagt das jemand, der weiß, wovon er spricht. 15 Jahre lang hat Uwe Zimmermann in Osteuropa gelebt, 1998 den La Estancia Polo Club Budapest gegründet und an allen großen Turnieren der Region persönlich teilgenommen. „Die Tour und die CEPA sind für mich daher eine echte Herzensangelegenheit. Ich habe viele positive und negative Dinge im Polo gesehen, erlebt und durchlebt. Andere zu beraten, Fehler zu vermeiden und eine gewisse Gelassenheit auch in schwierigen persönlichen Beziehungen werden der CEPA helfen, sich rasch zu etablieren.“ Eine Moderatorenrolle ist es also gewissermaßen auch, die die CEPA inne hat. Probleme und Missverständnisse vermeiden, Aktivitäten und Turnierpläne koordinieren, um nicht zuletzt Transportkosten zu reduzieren. Dies und vieles mehr hat der neue Verband vor Augen. „Man findet ja oftmals in diesen Ländern

stark emotionsgeladene Konflikte. Ich hoffe, die CEPA kann in einem solchen Fall eine Hilfe sein und eine unabhängige Verhandlungsebene bieten.“ □



Weitere Informationen über die CEPA und die Central European Polo Tour 2009 im Internet unter [www.poloclub.at](http://www.poloclub.at)  
Mitglieder der CEPA: Österreich: Ebreichsdorf und Rapottenstein, Polen: Buksza und Warschauer Polo Club, Slowakei: Corporex Polo Club, Ungarn: La Estancia und Kali Polo Club



# Argentinien

High Goal Polo in Argentinien ist das Beste, was der Sport auf der ganzen Welt zu bieten hat. Polo+10 Reporter Eric Weil hat die argentinische High Season zusammengefasst...



Das Pologenie: Adolfo Cambiasso (+10) gilt als der mit Abstand beste Polospieler auf der Welt. In dieser Saison schien er froh zu sein, zu Hause in Argentinien spielen zu können.



Julio Novillo Astrada (+8) vom Team El Paraiso und Lucas Monteverde (+10) vom Team La Dolfina gehören zu den argentinischen Topspielern und zeigten eine erfolgreiche Saison.



Pepe Heguy (+8) stammt aus einer der berühmtesten Polofamilien Argentiniens.



Ein Groom vom Team La Dolfina in den entscheidenden Sekunden der Verlängerung im Palermo Open.

Text: Eric Weil Fotografie: Nacho Corbalan

Mit insgesamt zwölf 10-Goal Spielern und einem durchschnittlichen Teamhandicap von 37,3 (beides Rekordwerte) hätten sechs der acht Teams das legendäre Argentine Open in Buenos Aires im Dezember realistisch gewinnen können. Es wunderte daher auch niemanden, dass das „enge“ Turnier, wie schon in den vergangenen vier Jahren in Folge, am Ende in einem Extra-Chucker entschieden werden musste.

Doch ein entscheidendes Detail war in diesem Jahr anders als sonst. Dieses Mal war es nicht das Team La Dolfina, auf dessen Seite das Glück in der Verlängerung stand. Drei Jahre hintereinander hatte die Mannschaft

von Adolfo Cambiaso den Titel gewonnen, jetzt unterlag das La Dolfina Quartett mit einem Teamhandicap von +40 in einem denkbar knappen 13:12 Finale dem Team Ellerstina.

Gonzales Pieres, zusammen mit dem Australier Kerry Packer Gründer des Ellerstina Teams, hatte das Open 1998 gewonnen. Jetzt, genau zehn Jahre später, konnte er also dabei zusehen, wie seine Söhne Facundo und Gonzalo gemeinsam mit Pablo MacDonough und Juan Nero den Titel erneut holten. Und zwar bemerkenswerterweise gegen Rivalen, von denen drei zu den vielversprechendsten und den besten der Polowelt gehören: Adolfo

Cambiaso, Mariano Aguerre und Bartolomé Castagnola – der mit Lucas Monteverde jetzt für La Dolfina spielt.

Wie gewohnt nutzte La Dolfina die ersten beiden der High-Handicap-Turniere, Tortuga und Hurlingham Open, um warm zu werden und trat dort nicht eben glänzend in Erscheinung. Das junge Team Ellerstina – mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren – gewann in Tortuga, verpasste aber den exklusiven Titel der „Triple Crown“, da sich La Aguada mit den beiden Novillo Astrada Brüdern beim Hurlingham Open als Sieger durchsetzte. Vielleicht hätte das Team La Aguada, das als einziges seine Besetzung

aus dem Vorjahr nicht verändert hat, seinen Erfolg aus dem Tortuga auch in Palermo fortsetzen können, wenn nicht zwei der Stammspieler verletzt gewesen wären.

Noch vor dem entscheidenden Finale von Palermo hatte Adolfo Cambiaso in einem Interview gesagt, dass sein Team besser aufgestellt sei als in den Jahren 2005 und 2007, wo der Finalgegner ebenfalls Ellerstina mit demselben Line-up geheißen hatte. Wäre dies der Fall, würde das umgekehrt natürlich bedeuten, dass auch Ellerstina sich nennenswert verbessert haben muss und damit der gesamte Spielstandard weiter angezogen hat. Das nervöse Finale schließlich bestätigte das

nicht. Nur sehr geringe Unterschiede zwischen den beiden Teams wurden sichtbar und der entscheidende Wendepunkt kam erst, als Juan Neros Schläger in der Hälfte des vierten Chuckers Cambiasos Fuß mit voller Wucht traf. Mit größten Schmerzen spielte Cambiaso weiter, erzielte aber in der verbleibenden Finalzeit nur noch ein Goal.

Ellerstina's Taktik, ein offenes Spiel zu vermeiden und mit verbesserter Teamarbeit gegen La Dolfina vorzugehen, zeigte nun Wirkung. Immer wieder war das Team La Dolfina in der Vergangenheit als zu „Cambiaso-abhängig“ bezeichnet worden, was selbst Cambiaso persönlich abgestritten hatte

– was nach seiner Verletzung jedoch allzu offensichtlich wurde. Vor dem Turnier hatte Cambiaso gesagt, darüber nachzudenken, die ganze argentinische Saison abzusagen und nicht zu spielen.

„Ich habe Polo einmal sehr geliebt, jetzt aber ist es eher ein Job und man kommt an einen Punkt, wo all die Reiseverpflichtungen und Spiele ein bisschen langweilig werden.“ Nach dem Finale war ein kritischer Cambiaso zu hören. Nachdem sein Team die Open drei Mal in Folge gewonnen habe, sei die Motivation nicht dieselbe gewesen, wie in den Jahren zuvor – vielleicht sei sein Team einfach zu entspannt an die ganze Sache rangegangen.



Bilder links: Das Team Ellerstina bei der Siegerehrung des Palermo Open. Gonzales Pieres (Bild unten in der Mitte), der das Ellerstina Teams zusammen mit dem Australier Kerry Packer gründete, hatte das Open 1998 gewonnen. Jetzt, genau zehn Jahre später, konnte er dabei zusehen, wie seine Söhne Facundo und Gonzalo gemeinsam mit Pablo MacDonough und Juan Nero erneut den Titel holten.

Bester Spieler des Turniers wurde Juan Nero, was die Handicapkommission anschließend veranlasste, sein Handicap von +9 auf +10 anzuheben, sodass jetzt beide Finalisten aus 2008 mit einem maximalen Teamhandicap von +40 aufgestellt sind.

Argentinien hat jetzt insgesamt elf Topspieler mit dem höchstmöglichen Handicap von +10, da Bautista und Ignacio Heguy von +10 auf +9 heruntergestuft worden sind. Seit 2004 hat der Heguy Clan mit seinen Spielern kein Finale in Palermo mehr erreicht. Kurz darauf sah man Cambiaso dann doch wieder im Sattel, um die Argentine Polo Tour zu spielen, die er selbst zusammen mit Gonzales Pieres Senior organisiert und ins Leben gerufen hat. Ziel der Tour ist es seit drei Jahren, Patrons und ausländische Spieler nach Argentinien zu bringen und ihnen hier Spielmöglichkeiten zu bieten. Kurz darauf spielte er im Siegerteam der National

Handicap Championship (Spielklasse +16) – ungewöhnlich für einen 10-Goaler. Zumal er, während die Pressekonferenz des Turniers lief, eigentlich bei einem 26-Goal Turnier gegen England, Brasilien und ein „Rest-of-World“ Team mit drei Chilenen hätte antreten sollen. Es machte den Eindruck, als hätte er keineswegs die Lust am Spiel verloren, als sei er aber froh, nicht reisen zu müssen, sondern zu Hause spielen zu können. Gonzalo Pieres hätte noch mehr Ausländer in der aktuellen Saison in Argentinien erwartet – wäre da nicht die internationale Finanzkrise. Dennoch sei Argentinien längst nicht in einem Ausmaß von der Krise betroffen wie die Polo Saison in den Vereinigten Staaten.

Bei den National Handicap Championship starteten Teams aus allen Teilen des Landes, die sich zunächst in unterschiedlichen Gruppen und Zonen qualifizieren müssen, um schließlich das Finale in Buenos Aires

zu erreichen. Das wohl größte Turnier der Welt verbuchte in diesem Jahr jedoch aufgrund der großen Trockenheit und Probleme der Farmer mit der Regierung nicht die Zuschauerzahlen der Vorjahre. Die letzten beiden 22-Goal Turniere der argentinischen Saison konnte Matias MacDonough mit seinem Team gewinnen. Und zum Schluss die Schiedsrichter: Während der 13 Spiele der Argentine Open wurden 362 Fouls gepfiffen, von denen das Siegerteam Ellerstina anteilig die meisten verursachte: durchschnittlich 16 Fouls pro Spiel – und eine nennenswerte Anzahl wurde darüber hinaus von den Spielern reklamiert. Das Fazit der acht Schiedsrichter in der Pressekonferenz der 114. Argentine Open fiel selbstbewusst aus: Sie seien wahrscheinlich die besten in der Welt, schließlich sei auch das argentinische Polo das beste der Welt – und dementsprechend schwer zu schiedsrichtern. □

# Ein Vierteljahrhundert

Der Cartier Polo World Cup on Snow in St. Moritz bezauberte bei seiner Jubiläumsausgabe mit exzellentem Polo, glitzerndem Weiß und viel Persönlichkeit.





Ganz links: Der argentinische Poloprofi Pablo MacDonough (+10). Oben links: Monty Shadow, Initiator der SAM (St. Moritz Art Masters, August 09). Oben rechts: José Oliver, Präsident St. Moritz Automobil Club, unten rechts: VIP-Gast Boris Becker.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Nacho Corbalan, Marcel Osztrowski

Blau gewinnt, Orange verliert. Und die Jubiläumsausgabe des Cartier Polo World Cup on Snow in St. Moritz wollen die Veranstalter weit oben unter den ‚Best of‘ des legendären Engadiner Schneeturniers verbuchen. Während Julius Bär (blau) mit Pablo MacDonough zum zweiten Mal einen 10-Goaler aufs Eis schickte, der sich hier im Gegensatz zu „Lolo“ Castagnola im Vorjahr, offensichtlich auch wohl fühlte, konnte sich das Team Maybach (orange) mit Patron Philip Maeder und Federico Bachmann in keinem Spiel des Turniers durchsetzen. George Milford Haven, Patron des Teams Julius Bär, ist seit dem Debüt des World Cup on Snow jedes Jahr in St. Moritz dabei. Als Zuschauer. Jetzt saß er zum ersten Mal selbst im Sattel und trat mit eigenem Team an, um direkt ‚aus dem Stand‘ zu gewinnen. „Schon im zweiten Jahr des World Cup wurde ich gefragt, ob ich nicht mit einem Team teilnehmen möchte. Das war damals nicht möglich. Heute, ein Vierteljahrhundert später, geht dieser Traum nun in Erfüllung.“ Neben seinem langjährigen Freund Pablo Mac-

Donough (+10), der aktuell als drittbesten Spieler der Welt in den Rankings rangiert, lieferten auch der Chilene José Donoso (+7) und der 21-jährige Engländer Richard LePoer eine grandiose Polovorstellung. LePoer, im Sturm von Julius Bär ebenso unerschrocken wie selbstbewusst, trainiert seit drei Jahren auf der Farm von Milford Haven im englischen West-Sussex. Ziel des jungen Adligen: Poloprofi werden, und zwar schnell. Auch das Best-Playing-Pony des World Cups, Milford Havens Wallach Jet, stammt irgendwie aus der Familie. José Donoso hat das chilenische Vollblut, dem seine Reiter ein großes und mutiges Herz nachsagen, gezogen und ausgebildet. Mit der chilenischen Nationalmannschaft wurden José und Jet im vergangenen Jahr Polo-Weltmeister und auch Pablo spielt das Pferd manchmal. George Milford Haven kaufte Jet vor sechs Jahren. José scherzt: „Bis heute habe ich kein Geld gesehen...“ Vier Männer schütteln sich vor Lachen. Während Pablo MacDonough sein Schneedebut als Sieger verließ, war St. Moritz auch für den Australier Glen

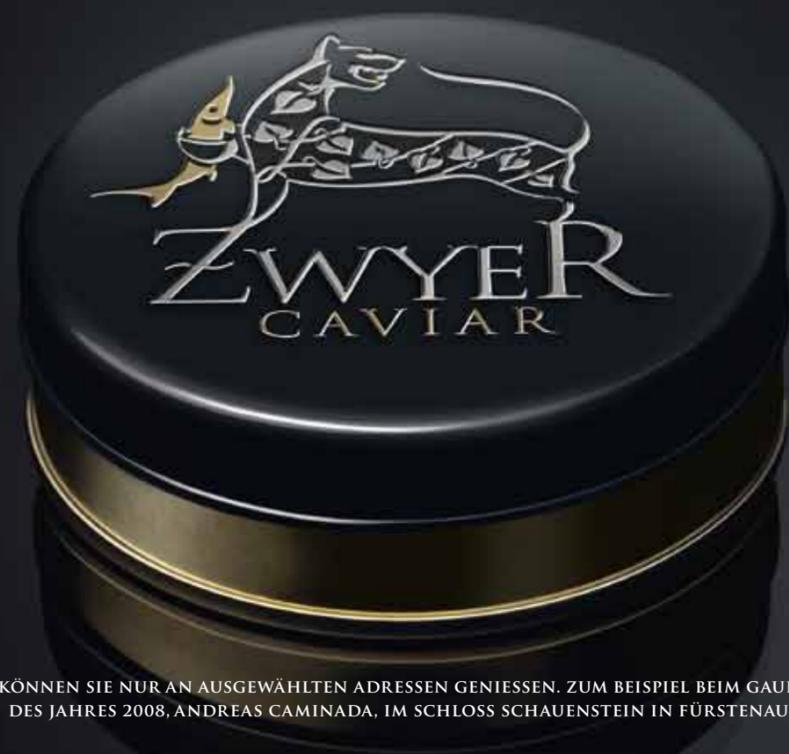
DER BESTE KAVIAR WIRD AUSSCHLIESSLICH IM IRAN ODER IN RUSSLAND GEWONNEN. UND NUR VON WILDEN STÖREN IM KASPISCHEN MEER. ZWEIMAL FALSCH. DIE ZUKUNFT DER WERTVOLLSTEN DELIKATESSE LIEGT IN EINEM ABGELEGENEN NATURRESERVAT IN URUGUAY. DORT LEBEN DIE STÖRE VON ZWYERCAVIAR IN KRISTALLKLAREM WASSER UND SCHENKEN UNS ROGEN VON

# EINST KAM DER BESTE KAVIAR AUS DEM OSTEN.

UNERREICHTER QUALITÄT. AUS DIESEN KOMPONIERT UNSER CAVIAR MASTER, ROMAN ALCALDE, MIT WASSER VON PATAGONISCHEN GLETSCHERN UND FLOR DE SAL AUS PORTUGAL SCHLICHT UND EINFACH DEN WELTBESTEN OSCIETRA KAVIAR. UND WARUM SOLLTEN SIE DAS GLAUBEN? VIELLEICHT WEIL DIE MICHELIN-STERNE-KÖCHE ANDRÉ JAEGER UND HORST PETERMANN UNSEREN KAVIAR DEGUSTIERT HABEN. UND DIE SIND BEGEISTERT.

ERLEBEN SIE EINEN HÖCHST EXKLUSIVEN GENUSS

[WWW.ZWYERCAVIAR.CH](http://WWW.ZWYERCAVIAR.CH)



ZWYERCAVIAR KÖNNEN SIE NUR AN AUSGEWÄHLTEN ADRESSEN GENIESSEN. ZUM BEISPIEL BEIM GAULT MILLAU KOCH DES JAHRES 2008, ANDREAS CAMINADA, IM SCHLOSS SCHAUENSTEIN IN FÜRSTENAU.



Oben links: Die Delegation des neu gegründeten Polo Verbands Luxemburg (Partner von Polo+10). Oben rechts: Shawne Fielding (re.) in der Ausstellung „The Vintage Luggage Company“ von Joachim-Michael Lemcke ([www.vintage-luggage.de](http://www.vintage-luggage.de)). Unten: Gala und Party.

Gilmore (+7) eine echte Premiere. „Ich habe noch nie im Leben Schnee gesehen. Wir sind im Sommer in England und im Winter auf unserer Farm in Australien. Vorhin habe ich mit meinen beiden Kindern in Queensland per Computer telefoniert und Schnee in die Kamera gehalten, sie waren völlig begeistert. Auch meine neuseeländische Stute Gemilia war sofort verrückt nach Schnee.“ Für das Team Cartier hatte Glen allein im Finale um den dritten Platz gegen Maybach die drei entscheidenden Tore für sein Team platziert und auch am Vortag lag er mit drei Toren ganz vorne in der Scorer-Liste.

Der Engländer Johnny Good (+5) war für das Team Brioni vor allem in den Vorrundenspielen am Donnerstag und Freitag mit jeweils zwei Toren zu Höchstform aufgelaufen. Zwei Mal hatte er bereits in St. Moritz im Team von Guy Schwarzenbach gespielt – und zwei Mal gewonnen. Im Jubiläumsjahr reichte das Finale 3,5:6 gegen Julius Bär

nicht zum Sieg. „St. Moritz ist für mich eins der magischsten Turniere überhaupt. Mit 18 kam ich zum ersten Mal als Groom hierher, heute bin ich 30“, sagt Johnny, der auf dem Pferd sitzt, seit er denken kann und mit acht Jahren angefangen hat, Polo zu spielen. „Die spielerische Qualität hat sich in diesen 18 Jahren kontinuierlich verbessert. Heute ist St. Moritz Winter High Goal vom Feinsten.“ Den Sprung ins Finale hatte Julius Bär aufgrund des besseren Torverhältnisses geschafft. Am Freitag waren die beiden Finalisten mit einem ganz knappen halben Punkt Vorteil für Brioni auseinandergeschieden, der aus der Differenz des Team Handicaps resultierte. Ein überzeugender Sieg also, das 6:3,5 für Julius Bär. □

Weitere Informationen über den Cartier Polo World Cup on Snow finden Sie im Internet unter [www.polo.stmoritz.com](http://www.polo.stmoritz.com)

N (54° 56 33.06) O (8° 19 36.66)

PONY KAMPEN SYLT

UP  
NORTH  
FROM THE SMALL ISLAND  
WHERE  
THE  
SUN  
IS SHINING  
AND THE  
WIND  
IS CARRYING YOUR  
SORROWS  
AWAY  
PONY KAMPEN SYLT



Großes Bild: Sven Schneider, Sebastian Schneberger; kleine Bilder: (von li. ob. nach re. un.): Cesar Ruiz Guinazu mit Freundin; Team Loewe; Erok, Steffi von Pock; Oliver Krumhorn, Dr. Tina Ingwersen-Matthiesen mit Matthias Ingwersen, Team Champagne Lanson, Dr. A. Insam; Reto Mario „Tito“ Gaudenzi, Peter Marko; Marie-Jeanette „MJ“ und Heino Ferch; Dr. A. Insam mit Ehefrau.

## Kitzbühel XXL

Mehr Teams. Mehr Chucker. Mehr Polo. Erstmals in der siebenjährigen Turniergeschichte des Hypo Liechtenstein Snow Arena Polo World Cup in Kitzbühel gingen acht statt bisher sechs Teams an den Start.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Hansmann PR / Jes Johansen, Alexander Herold  
„Der Bekanntheitsgrad des Turniers nimmt stetig zu. Firmen haben daher ein größeres und vermehrtes Interesse an einem Sponsoring. Insbesondere an einem ‚eigenen Team‘“, begründet Frank Bahrenburg vom Veranstalter Lifestyle Events die Aufstockung der Teamzahl. Mehr Teams. Mehr Chucker. Mehr Polo. Das kam bei den laut Veranstalter rund 10.000 Zuschauern genauso gut an wie bei den Playern. Thomas Winter: „Zwar ist der Spieltag sehr lang, dafür hat man ein sehr faires und hartes Spielsystem, in dem nur der Sieger aus drei Spielen gewinnt.“ Das Finale endete nach drei spannenden Spieltagen mit einer kleinen Sensation. Zum ersten Mal konnte ein Team seinen Titel vom Vorjahr verteidigen: Champagne Lanson mit Teamcaptain Uwe Schröder (+1) sowie Christopher „Niffy“ (+4) und Thomas (+6) Winter. Insbesondere die beiden Brüder dominierten das Spiel um den Cup. Mit einem klaren Ergebnis von 8:3,5 waren die drei Deutschen dem Team des Titelsponsors Hypo Liechtenstein um Längen voraus. Dr. Piero Dillier (+1), Reto Mario „Tito“ Gaudenzi (+2) und Chris Kempfen als Ersatz-

spieler für Lucas Labat landeten auf Platz Zwei. Thomas Winter: „Unsere Stärke ist vor allem unser Zusammenspiel. Und wir hatten natürlich auch viel Glück.“ Zum „Most valuable Player“ wurde Steffi von Pock gewählt. „Das war total überraschend: Unsere Teamkonstellation war ganz neu, wir hatten keine eigenen Pferde dabei und John Gobins Rippenverletzung, die er sich in Aspen/USA zugezogen hatte, war noch nicht ganz auskuriert. Außerdem war es für zwei von uns das erste Mal Polo on Snow. Ich werde immer noch rot, wenn man mich auf die Auszeichnung anspricht“, lacht die 0-Goalerin, „nächstes Jahr bin ich bestimmt wieder dabei.“

Das Highlight abseits des Spielfeldes war eindeutig die Almrausch-Party am Samstag Abend. Die ausgelassene Stimmung ließen sich auch Heino Ferch mit seiner Frau MJ, die bereits zum sechsten Mal in Kitzbühel spielten, Otto Kern und seine Frau, die Schauspieler Pete Dwojak, Gunter Warns, Dirk Galuba, Heike Kloss, die Stumpfschwester, Prof. Dr. Werner Mang sowie Marina Giori, die Mutter von Fiona Swarowski, nicht entgehen. □

*Willkommen in einer anderen Welt.*

WILLKOMMEN IN IHREM GARTEN.



Nach Hause kommen. Den Garten betreten. Vielleicht für eine kurze Mittagspause. Den Abend genießen. Sich aufs Wochenende freuen. Freunde empfangen. Mit einer Original Garden Lodge verleihen Sie all dem eine neue Dimension. Sie bereichern Ihren Garten um einen eindrucksvollen Raum, um ein Lebensgefühl, das Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Gästen einfach gut tut. Um einen Ort, an dem Körper, Geist und Seele zu sich selber finden. Wann verbringen Sie Ihre Zeit dort, wo Sie sich wohl fühlen?

Original Garden Lodges sind von ausgesuchter Qualität, handgefertigt und bieten ein angenehmes Raumklima. Drucke und Farben sind in einer großen Vielzahl verfügbar oder auch individuell nach Ihren persönlichen Wünschen zu gestalten.

Garden Lodges sind übrigens auch eine niveauvolle Bereicherung für Hotellerie, Gastronomie, Wellness-Oasen, Polo- und andere Outdoor-Clubs.



Gerne beraten wir Sie bei Kauf und Miete:  
**cosmopolitent**, Luxurious tent solutions GmbH · Talstraße 30 · 44869 Bochum · Germany  
 T +49.2327.563974 · F +49.2327.563973 · polo@garden-lodge.de  
 Das Original · www.garden-lodge.de

  
**GARDEN LODGE**



Reihe re. (von re. ob. nach li. un.): Clare Milford Haven; Emma Beardshaw und Dominique Thoenes mit dem Team von Jet Republic; die Berenberg Bank (Schweiz) AG mit ihrem Team; Team eCRT mit Andreas Brodtmann, Daniel Waechter und Claus-G. Budelmann; Victoria und Antonella von „Queensberry“; Referee David Murley in bester Gesellschaft; Tara Palmer-Tomkinson mit Sebastian Baker.

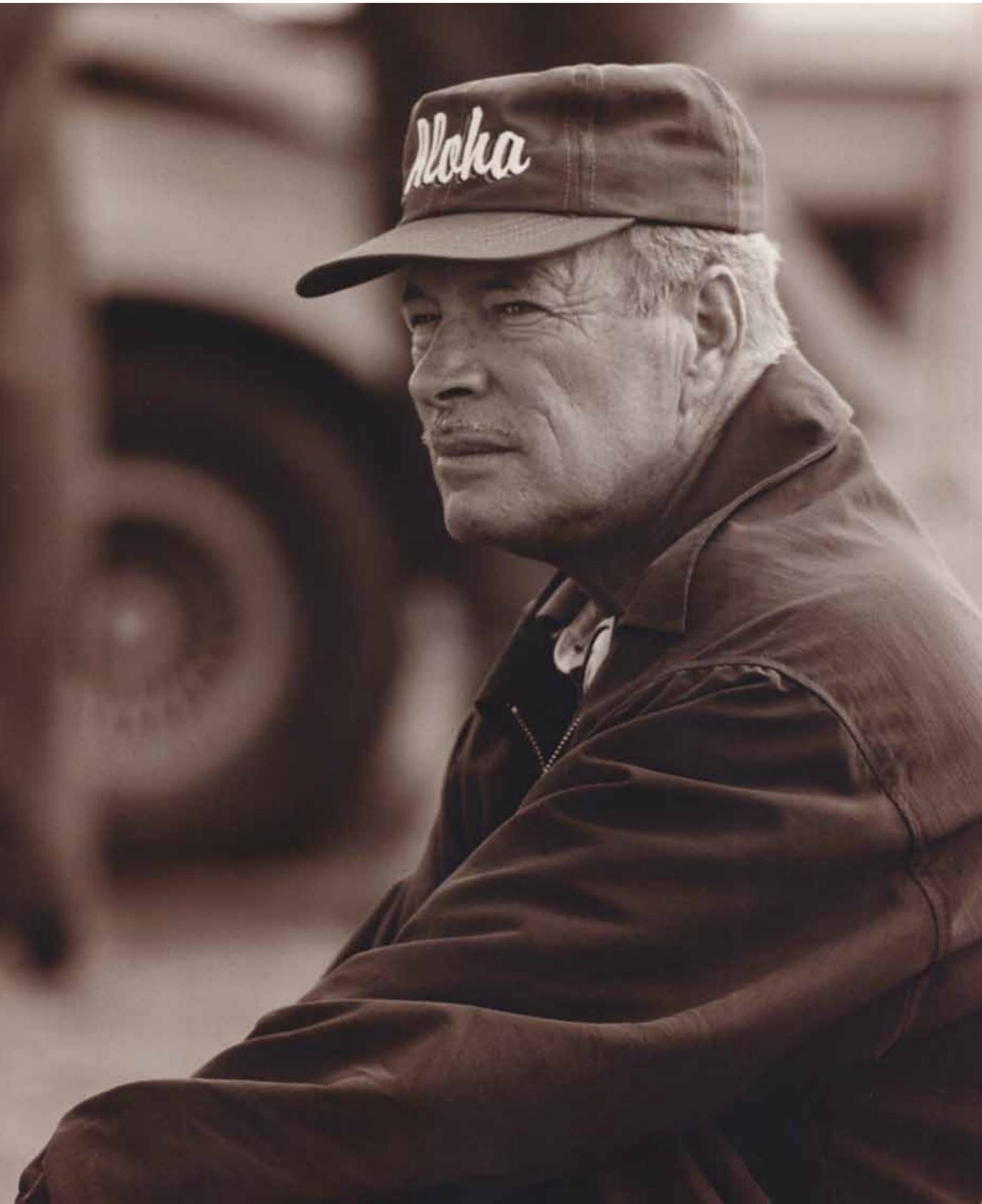
## Neuer Zuschauerrekord

„Schweinish gut“ und mit neuem Zuschauerrekord: Das 5. Berenberg Snow-Polo in Klosters begeisterte mit traditionell Bündner Schweinerennen und natürlich Polosport von Feinsten. Ein Rückblick.

Text: Katrin Langemann Fotografie: Alpine Polo Club

„Huch, was ist denn jetzt los?“, mag sich sicher der ein oder andere gedacht haben als plötzlich in einer Spielpause sechs Schweinchen im Renndress das Polofeld stürmten. Unter dem Patronat der verschiedenen Sponsoren holten die Borsentierte das traditionelle Bündner Schweinerennen vom Neujahrstag nach. Orakelqualitäten kann man ihnen allerdings nicht zusprechen. Beim Polo hatte das Team eCRT mit John William Manconi, dem argentinischen 9-Goaler Alejandro „Piki“ Diaz Alberdi und Marcel Geser eindeutig die Nase vorn. Tim Bown vom Finalgegner und Zweitplatzierten Berenberg Bank: „Piki war eindeutig der beste Spieler. Ohne ihn hätten wir bestimmt gewonnen.“ Große Worte und nichts dahinter? Von wegen. Der englische 3-Goaler war am knappen Ausgang des Finales (7:6 für eCRT) nicht ganz unbeteiligt und „ersetzte“ Jack Kidd, der sich auf Barbados beim Polotraining die Hand gebrochen hatte, so gut, dass

Bown als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet wurde. Als einzige Frau begeisterte Clare Milford Haven mit ihrem englisch geprägten Reitstil, der sich sehr elegant von der oft anzutreffenden argentinischen Lässigkeit abhob, die insgesamt rund 5.000 Zuschauer. Zusammen mit ihrem Mann George, einem Cousin von Prinz Charles, und Charles Beresford landete sie mit dem Team Hackett auf dem dritten Platz: „Wir haben alle drei zum ersten Mal auf Schnee gespielt. Es war gar nicht so leicht, sich an das Spiel in der dunklen und frostigen Kälte zu gewöhnen.“ Nichtsdestotrotz siegen sie im kleinen Finale über die Winter-Brüder Thomas und Christopher mit Uwe Schröder vom Team Parmigiani mit 7:5. Andreas Brodtmann, Partner der Berenberg Bank (Schweiz) AG: „St. Moritz ist und bleibt der Nr. 1-Wintersportort für Promis, Glamour und Show. Klosters ist Understatement und gediegene Verschwiegenheit.“ □



## For beginners

Der amerikanische Starcoach Rege Ludwig baut gerade zusammen mit Harald Link die Thai Polo School auf.

**Wann sind Sie und Harald Link eigentlich auf die Idee gekommen, in Thailand gemeinsam eine Poloschule aufzubauen?**

Ich bin mir gar nicht sicher, ob einer von uns behauptet, die konkrete Idee gehabt zu haben. Es war eher so, dass diese Idee zu uns kam. Aus heutiger Sicht fühlt es sich an, als habe uns der natürliche Fluss der Dinge dazu gebracht. Ich habe Ziele, die ich in der Polowelt verwirklichen möchte und Harald Link hat seine Vorhaben in Südostasien, vor allem in Thailand. Gemeinsam, denken wir, haben wir eine größere Chance einen positiven Beitrag für den Polosport zu realisieren.

**Wie sahen denn die ersten gemeinsamen Schritte aus? Und wer war der allererste Poloschüler Thailands?**

Zuallererst haben wir uns darüber geeinigt, dem Ganzen eine Probezeit von drei Monaten zu geben und dann weiterzusehen. Daraus sind dann sechs Monate geworden und diese sechs Monate haben nun zu etwas wie einem 3- bis 5-Jahre-Agreement zwischen uns beiden geführt. Alles Weitere wird sich dann zeigen... Bis jetzt hätten wir keinen besseren Start haben können. Harald Link hat mir absolut fantastische Rahmenbedingungen, Pferde und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt. In den ersten Monaten hatten wir Schüler aus Frankreich, Deutschland, Australien, der Schweiz, den USA, Indonesien, Singapur und Malaysia. Wir hatten die indonesische Nationalmannschaft hier im Training, die sich gerade auf die Südostasien Meisterschaft 2009 vorbereitet. Wir hatten auch das Glück, Andrew Hine mit einem seiner jungen englischen Nationalteams hier zu begrüßen. Jetzt, vier Monate später, sind wir mitten in Verhandlungen mit Clubs in Indonesien, Malaysia, Singapur, Hong Kong und Sambia, die uns für Polo Clinics in ihren Ländern buchen wollen.



**Welche Art von Trainings und Coachings bieten Sie aktuell im Thai Polo Club an?**

Im Laufe der Jahre bin ich immer mehr zu einer Konzentration auf die Techniken und mechanischen Basics des Reitens, Schlagens und der Strategie gekommen. Erst wenn die fundamentalen Dinge etabliert sind, fange ich an, darauf aufzubauen. Das Wichtigste am Polo ist das Reiten. Ich bringe meinen Schülern bei, wie sie mit ihrem Körper ihr Pferd beim Beschleunigen, Entschleunigen und Wenden optimal unterstützen können. Auch ein richtiger Schlag hat zu 80 Prozent mit dem reiterlichen Können, also der Positionierung des Pferdes und des Reiters selbst, zu tun.

**Wie hat sich der Thai Polo Club im Laufe der Jahre entwickelt?**

Ungefähr vor fünf Jahren, nachdem ein älterer Club in Pattaya eingegangen war, entstand die Idee für den Thai Polo Club, der von den Gründern Harald Link und seiner Partnerin Nunthinee Tanner als ein spielerfreundlicher Club, wo Freunde und Gäste wettkampfmäßig und just for fun Polo spielen können, konzipiert war. Am Anfang hatte der Club ein dreiviertel Polofeld und Ställe für 40 Pferde. Jetzt sind dort zwei weltklasse Polofelder, die von Jim Gilmore persönlich, dem Direktor, Designer und Architekt der berühmten Ellerstina Poloanlage in Australien entworfen, gepflanzt und gezogen wurden. Das dreiviertel Feld gibt es immer noch. Es wird jetzt für Stick & Ball, „green horse games“ und Juniorpolo verwendet. Die Stallungen bieten heute Platz für über 200 Pferde und das Clubhaus mit seinem Dinerbereich ist unglaublich einladend und unterhält eine Full-Service-Küche. Die original Chucker Bar stammt aus dem Londoner Langham Hotel und wurde per Schiff nach Thailand gebracht. Ein Physiotherapeut



25 Pferde stehen im Thai Polo Club dauerhaft für den Unterricht zur Verfügung. Insgesamt beherbergen die Stallungen 200 Pferde.

Rege Ludwig: „Jede beeindruckende Ballkontrolle ist direkt proportional zu der jeweiligen Kontrolle des Pferdes.“

ist permanent vor Ort. Der Thai Polo Club ist mit vier Mitgliedern gestartet, heute sind es über 50. Ach ja und bevor ich es vergesse: habe ich erwähnt, dass der Club seit dem 1. November 2008 eine der besten Poloschulen und -anlagen in der Welt hat? (lacht) Der beste Weg, um das Ganze kennenzulernen ist natürlich, persönlich vorbeizukommen und sich selbst ein Bild zu machen. Sie sind hier mehr als willkommen. Und ich verspreche Ihnen, Sie werden es nicht bereuen, hier Polo zu lernen.

**War es auch deswegen notwendig, die Poloschule aufzubauen, weil die Zahl der Mitglieder und Polo-Newcomer gestiegen ist?**

Nicht wirklich, eigentlich ist es genau andersherum gedacht gewesen. Die Poloschule wurde mit der Idee aufgebaut, Mitgliedern und Newcomern die Möglichkeit zu bieten, hier ein großartiges und erschwingliches sportliches Abenteuer zu erleben, den Polosport zu erlernen, am eigenen Können zu arbeiten und die eigenen Fähigkeiten zu verbessern, aber auch die oft emotionsgeladenen und immer

wieder spannenden und befriedigenden Wettkampfmomente zu erleben. Dieser raue, aufregende Thrill ein Spiel gewinnen zu wollen, ist einfach unvergesslich.

**Vermietet der Club auch Pferde für die Poloklassen?**

Ja, absolut. Wir vermieten derzeit rund 25 Pferde für Unterricht und zum Spielen von Chuckern und geben weitreichende Möglichkeiten, diese Pferde zu nutzen.

**Was ist das Allererste und Wichtigste, worauf man sich konzentrieren sollte, wenn man beginnt, Polo zu lernen?**

Die Frage ist ein bisschen kompliziert und zu komplex, um sie in wenigen Worten zu beantworten, da es wirklich unzählige Aspekte gibt, die es zu beachten gilt – für den Schüler und für den Lehrer. Ich könnte jetzt seitenweise über die ganzen Feinheiten jedes einzelnen Details sprechen und hätte dann immer noch nicht erklärt, wie ungeheuer wichtig jedes Detail für den jeweiligen Aspekt ist. Ich glaube

die beste Antwort auf diese Frage ist, einfach zu erkennen, dass es darum geht, Reiten zu lernen, um Polo zu spielen.

**Was macht einen erfolgreichen Polospieler aus?**

Die großartigste Fähigkeit eines richtig guten Polospielers ist es, reiten zu können und so in der Lage zu sein, das Beste, was ein Pferd geben kann, effektiv und effizient zu nutzen. Du kannst die härtesten Schläge draufhaben, die ein Spiel je gesehen hat, aber wenn du dein Pferd nicht rechtzeitig dahin bekommst, wo auch der Ball ist, dann nützt dir diese tolle Fähigkeit in einem Spiel herzlich wenig. Oder nehmen wir das Stichwort Ballkontrolle. Jede beeindruckende Ballkontrolle ist direkt proportional zu der beeindruckenden Kontrolle des Pferdes – vor allem wenn die Faktoren Geschwindigkeit und Intensität mit in die Gleichung kommen. Ich glaube, es ist nicht übertrieben, wenn ich schätze, dass 70 bis 80 Prozent der Ballkontrolle in direktem Bezug zu der Fähigkeit des Spielers stehen, sein Pferd, das ihn ja zu eben diesem Ball bringen soll, akkurat kontrollieren zu können.

**Wie lange braucht ein Polo-Newcomer durchschnittlich, bis er seine ersten Chucker spielen kann?**

Um das zu beantworten, müsste man sich zunächst darüber verständigen, was man unter „spielen“ verstehen will. Meiner Ansicht nach ist es nicht so, dass eine Person während ihrer ersten Chucker tatsächlich Polo spielt. Vielmehr erfährt sie Polo und beginnt zu lernen, was es bedeutet, da draußen auf dem Feld zu sein, während um sie herum ein Spiel läuft. Ich glaube, die Antwort könnte lauten: sobald ein Spieler sich komfortabel und sicher fühlt vor sich selbst, den anderen Spielern und Pferden, kann er beginnen, in einem Spiel Erfahrungen zu sammeln und lernen was es heißt „a player to polo“ zu sein.

**Manchmal wird etwas auf eine falsche Weise gelernt und eingewöhnt, sodass es sehr schwer ist, sich diese „schlechte“ Angewohnheit wieder abzutrainieren. Kennen Sie solche Fälle?**

Wow, boy!! Ständig! Ich habe es im Laufe der Zeit als Tatsache akzeptiert, dass Polospieler Menschen sind und Menschen sich schwer

More than meets the eye.



Pontos Décentrique GMT.  
Einzigartiges Design dank dezentralen Anzeigen und sphärischen Effekten.  
Von Maurice Lacroix entwickelte und patentierte Komplikation für Datumsanzeige.  
Innovative zweite Zeitzone mit Tages- und Nachtanzeige. [www.mauricelacroix.de](http://www.mauricelacroix.de)

**MAURICE LACROIX**  
Manufacture Horlogère Suisse



Rege Ludwig: „Wenn ein Polospieler die fundamentalen Dinge bis auf den Grund sauber lernt, dann hat er eine gute Chance.“

damit tun, etwas Neues gleich auf Anhieb richtig zu machen. Ich glaube, das ist auch der Grund, warum ich so viel Wert auf die Biomechanismen beim Poloreiten und Schlagen lege und immer wieder deutlich mache, wie simpel die Struktur ist, auf der die Strategie des Polospiels basiert. Wenn ein Polospieler diese fundamentalen Dinge bis auf den Grund versteht und sie sauber lernt, dann hat er eine gute Chance.

**Erzählen Sie unseren Lesern doch ein bisschen über sich selbst und geben Sie uns einen Eindruck Ihrer Polohistorie.** Meine Polokarriere hat begonnen, als ich neun Jahre alt war und mein Vater einen Job als sogenannter „ground keeper“ oder auch Platzwart in einem gerade neu gegründeten Polo Club in Pennsylvania in den Vereinigten Staaten annahm. Heute – mit einem Alter von über 35 Jahren (lacht) – bin ich gut aufgestellt und habe bis dato so gut wie mein ganzes Leben mit Polo zu tun gehabt. Meine Poloaktivitäten

begann ich als Stalljunge, dann als Groom, dann als Trainer für Polopferde und danach als professioneller Polospieler und als Clubmanager. In der zweiten Hälfte meiner Karriere war ich Poloinstructor, Coach und Lehrer. Mein größter Anspruch und gleichzeitig mein größter Erfolg dabei ist ein und dieselbe Sache: Ich bin immer noch da und tue das, was mir aufrichtige Freude macht. Mein größter Wunsch wäre, dass unser aktuelles Projekt hier in Thailand positive Effekte und Auswirkungen haben wird, die sich später als wirklich förderlich für den ganzen Sport erweisen. □

Weitere Informationen zur Thai Polo Schule von Harald Link und Rege Ludwig im Internet unter [www.thai-polo-club.com](http://www.thai-polo-club.com)



## Appell: „Fördert die Jugend“

Status Quo, Perspektiven und die wichtigsten Aufgaben für die Zukunft: Der Präsident des Deutschen Polo Verbandes (DPV), Hans Albrecht von Maltzahn, berichtet im Interview über die Ergebnisse der letzten Vorstandssitzung des DPV.

Interview: Stefanie Stütting Fotografie: H. A. von Maltzahn

**Welches sind die zentralen Ergebnisse der letzten DPV-Sitzung?**

Die Herbstversammlung der Vorstände, der Stewards und der Handicap-Kommission findet jährlich am letzten Sonnabend im Oktober statt. Zentrale Themen der Vorstandssitzung waren die Rolle der Stewards im Poloverband und das Schiedsrichterwesen. Stewards sind die Vorstände der jeweiligen Clubs plus zusätzlich berufener erfahrener Spieler. Sie sollten die Ordnungshüter bei allen sportlichen Veranstaltungen sein und sind mit erheblichen Vollmachten ausgestattet. Diese Aufgaben verstärkt wahrzunehmen und bei allen Turnieren den ordnungsgemäßen Ablauf zu gewährleisten, ist ein großes Anliegen des Vorstands und der Pologemeinschaft.

Die Verbesserung der Schiedsrichterqualität ist zwar ein leidiges Thema, aber ein wichtiges Anliegen aller Spieler. Niemand mag gerne schiedsrichtern und dennoch hadern alle ständig über mangelnde Regelkenntnis und unfaire Entscheidungen. Wir spielen in Deutschland nach den Regeln der englischen Hurlingham Polo Association (HPA). Dort werden jährlich Neuerungen verabschiedet und es ist die Pflicht eines jeden Spielers, sich mit diesen Regeln auseinanderzusetzen.

Dank des Vorsitzenden des Schiedsrichterausschusses, Klaus Winter, stand auch in diesem Jahr wieder der englische Regelpapst Brigadier A. Douglas-Nugent Anfang April für verschiedene Lehrgangstermine zur Verfügung. Das Anliegen des Vorstandes ist es, dass möglichst viele (alle) Spieler die Lehrgänge besuchen.

**Bei welchen Spielern werden sich Veränderungen im Handicap in der kommenden Saison besonders auswirken?**

Eine Reihe von jungen Spielern wurden auf das Handicap +1 heraufgesetzt. Der jüngste Spieler war Heinrich Dumrath, der auch zum Nachwuchsspieler des Jahres 2008 gewählt wurde.

**Wie lief die Vergabe der deutschen Meisterschaften 2009?**

Die Vergabe der Deutschen Meisterschaften war wie jedes Jahr ein viel diskutiertes Thema. Besonders die Vergabe der sehr beliebten Amateurmeisterschaft war heiß umkämpft. Sie wird nun vom Rhein Polo Club Willich bei Düsseldorf vom 5. bis 14. Juni ausgetragen. Bei den anderen Turnieren gab es viele Überschneidungen. Fazit für die Saison 2009: kein Wochenende ohne Poloturnier.

**Welches Resümee ziehen Sie aus der deutschen Polosaison 2008?**

In der Saison 2008 war zu beobachten, dass sich die Publikumsattraktion eines Turniers nicht nur nach der Qualität der Spiele richtet, sondern nach dem Maß der vorangegangenen PR-Arbeit und Attraktivität der Umgebung der Spiele. Die Menge der Zuschauer kann zwischen 6-, 8- oder 12-Goal Spielen nicht unterscheiden. Die Wichtigkeit guter Kommentatoren ist daher nicht zu unterschätzen.

**Und wie bewerten Sie insbesondere die Polo Europameisterschaft auf Gut Aspern?**

Die Europameisterschaft auf Gut Aspern war ein voller Erfolg und hat dem Ansehen des Deutschen Polosports nicht nur bei den europäischen Nachbarn erheblichen Auftrieb gegeben. Nicht nur das Organisationstalent Christopher Kirsch, sondern auch das Wetter haben dazu beigetragen.

**Entwickelt sich Gut Aspern Ihrer Meinung nach gerade zu einer der wichtigsten Poloadressen in Deutschland?**

Es ist immer wieder die Initiative Einzelner, in diesem Fall Christopher Kirsch, die dem Polosport neue Impulse geben. Meiner Ansicht nach ist Gut Aspern eine großartige Ergänzung zu den Anlagen des Hamburger Polo Clubs bzw. dem Polo Gestüt in Osdorf, das die Familie Winter zu einer beachtlichen Erfolgsgeschichte gemacht hat. Konkurrenz

belebt das Geschäft, wir werden sehen. Hamburg, Gut Aspern, Timmendorfer Strand und Sylt, das sind die wichtigen Poloadressen im Norden Hamburgs.

**Gibt es positive Nachrichten zum Thema Nachwuchsarbeit?**

Die Nachwuchsförderung hat sich auch im vergangenen Jahr positiv weiterentwickelt. Seit der vor Jahren gestarteten Initiative von Inge Schwenger-Holst haben sich neben Berlin Schwerpunkte in Hamburg und Ising gebildet – mit ermutigendem Erfolg. Es wird immer wieder diskutiert, ob es sinnvoll ist, Jugendliche zu fördern, die sich noch keine Pferde leisten können. Dazu möchte ich ein Beispiel bringen: Mein ältester Sohn, heute 44 Jahre alt und Professor an der University of California, hat sehr früh Reiten gelernt und vom zehnten bis zwanzigsten Lebensjahr bei mir Polo gespielt. Vor einem Jahr waren wir für zwei Wochenenden Polo in Brasilien. Zu unserer aller Erstaunen spielte er so gut, als wäre kein Vierteljahrhundert ohne Polo vergangen. Die in der Kindheit eingeübten „sportmotorischen Lernprozesse“ verliert man nicht und kann sie später wieder abrufen. Dagegen kann man dieselben Fähigkeiten als 44-jähriger Anfänger niemals erreichen. Mein Appell an alle Polospieler: Fördert die Jugend, es sind die später 40-jährigen oder jüngeren Spieler, die den Sport am Leben erhalten.

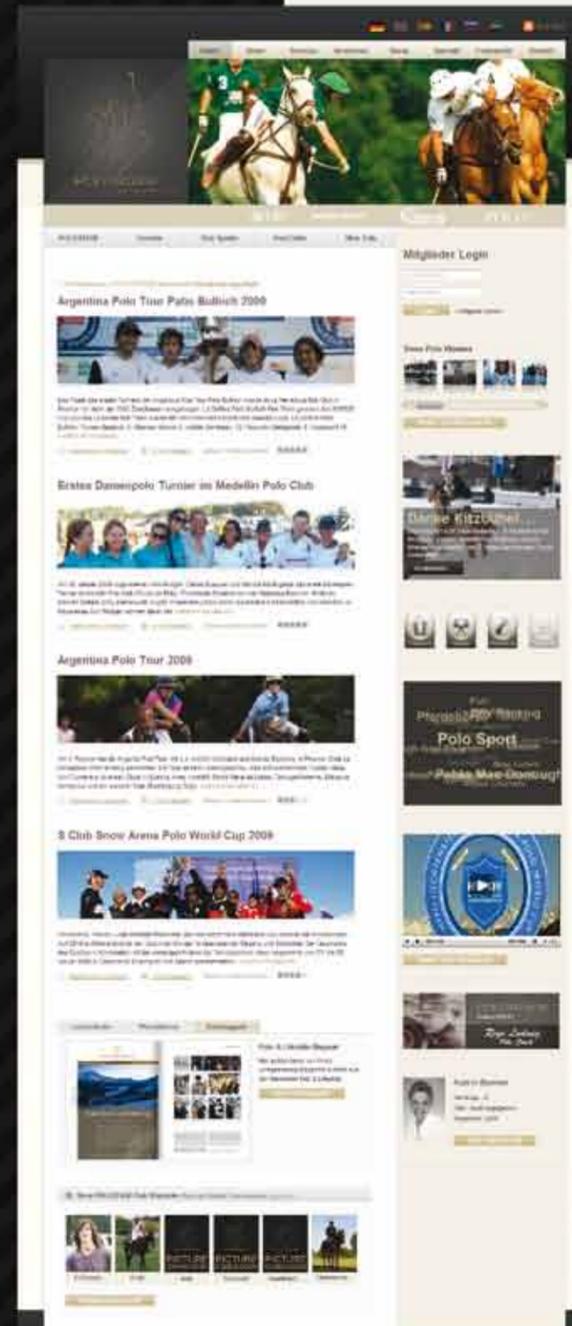
**Welche Turniere werden Sie 2009 spielen?**

Meine Turnierplanung ist noch nicht abgeschlossen, es beginnt aber im Mai mit Beach Polo Timmendorfer Strand, danach möchte ich so viel wie möglich meine Lieblingsklassen Low- und Medium-Goal spielen. Leider sind die meisten Turnierausschreibungen im Handicap so hoch, dass eine Teilnahme ohne teure Profis nicht möglich ist. Ich werde in diesem Jahr 75 und möchte noch so viel wie möglich selber spielen. Um mich für die Saison aufzuwärmen, fliege ich Ende Februar für zwei Wochen Polo nach Brasilien. □

# POLOSTAGE



➤ [www.polostage.com](http://www.polostage.com)



**Werden Sie Mitglied in  
Deutschlands großer  
Onlineplattform für**

Polo News

Polo Events

Polo Community

Polo Incentives

Polo Images

Polo Videos

Pferdebörse

Und vieles mehr

[www.polostage.com](http://www.polostage.com)



## Oldtimer meets Polo

Vor drei Jahren wurde auf Gut Aspern ein norddeutsches Unikum aus der Taufe gehoben – Polo und Oldtimer. Eine unwiderstehliche Kombination.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: O.T.P., Valeria Cetraro

Knapp drei Jahre ist es her, dass es auf dem schleswig-holsteinischen Gut Aspern (Ausrichter der Polo Europameisterschaft 2008) zum ersten Mal – im etwas anderen Sinne des Wortes – zum Treffen der Pferdestärken kam. „Oldtimer meets Polo“ heißt das damals brandneue Konzept, das die O.T.P. und Pegasus Event Marketing in Person von Vater Dietmar und Sohn Christopher Kirsch als bislang in Deutschland nicht dagewesenes Format aus der Taufe hoben. Gleich die Auftaktveranstaltung 2007 geriet zu einem vollen Erfolg, Publikum und Medien reagierten mit Begeisterungstürmen. Am 20. und 21. Juni gehen die Aspern Classic 500 nun in eine neue Runde.

Die Veranstaltung ist eine Kombination aus Oldtimer Rallye über 500 Kilometer an zwei Tagen durch Schleswig-Holstein mit diversen Sonderprüfungen und einem Poloturnier auf Gut Aspern. Aufseiten der Oldtimer soll dabei nicht nur der sportliche Ehrgeiz bei den Sonderprüfungen, sondern auch Fahrfreude und der Genuss der Landschaft im Vordergrund stehen. Ein Plan, der offensichtlich aufgeht. Schon im April liefen die Anmeldungen für die Aspern Classic 500 auf Hochtouren und die Veranstalter schließen einen neuen Teilnehmerrekord in diesem Sommer nicht aus. Wie in den Vorjahren soll auch das Line-up des Poloturniers wieder international besetzt sein. Oldtimer meets Polo – zwei Passionen, die scheinbar nicht ganz so weit voneinander entfernt sind, betrachtet man das Publikum.



## 20<sup>TH</sup> ANNIVERSARY OF THE FALL OF THE WALL

Twenty years have come and gone since the Berlin Wall came tumbling down, and many good and exciting things have happened since – the Hotel Adlon reopened, Pariser Platz shines again in new splendor and nearby Potsdamer Platz has been brought back to life again. Come and enjoy the prominent location of our Hotel and let us treat you to an evening of sheer culinary bliss in the Gourmet Restaurant Lorenz Adlon, where you can indulge in a supreme 5 course dinner while enjoying a spectacular view to the Brandenburg Gate. Afterwards you can spend a heavenly night in one of our Junior Suites and welcome the new morning at our sumptuous Gourmet breakfast buffet in the Restaurant Quarré. During a guided city tour you will experience at close range the fascination exuding from the most important historic sites where the events of November 9, 1989 were taking place.

We are pleased to offer the following Package:

- 1 night's accommodation in a Junior Suite
- Gourmet breakfast buffet
- Fruit and water in your room
- One 5 course gourmet dinner in the Michelin-starred Restaurant Lorenz Adlon
- 1 guided city tour to Berlin's historic sites

Price per night in a Junior Suite, double occupancy from EUR 835  
Price per night in a Junior Suite, single occupancy from EUR 615



Hotel Adlon  
Kempinski

BERLIN

The offer is valid until November 9, 2009. The Gourmet Restaurant Lorenz Adlon is closed Sundays and Mondays and will be closed during the summer months from July 20 to August 12, 2009. During this period the 5 course gourmet dinner, matching wines included, will be served in our Restaurant Quarré.

Hotel Adlon Kempinski Berlin · Unter den Linden 77 · 10117 Berlin, Germany  
Tel +49 30 2261 1111 · Fax +49 30 2261 1116  
hotel.adlon@kempinski.com · www.hotel-adlon.de

The Leading Hotels of the World

global hotel alliance



Bild oben: Sebastian und Susanne Schneberger (Polo Picknick Münster). Unten links: Peter Streit und Jochen Berger, rechts unten: Dietmar Kirsch (Veranstalter Aspern Classic 500), ehem. Sportsenatorin Alexandra Dinges-Dierig, Jürgen Möhle (Sportleiter FHR).

Nicht selten hat, wer den Polosport liebt, auch großen Spaß an historischen Automobilen und umgekehrt. Die Aspern Classic 500 zeigen daher nach einer großen Parade auf dem Polofeld, den größten Part des Teilnehmerfeldes und einzelne Ausstellungsstücke auch während der Polospielzeiten.

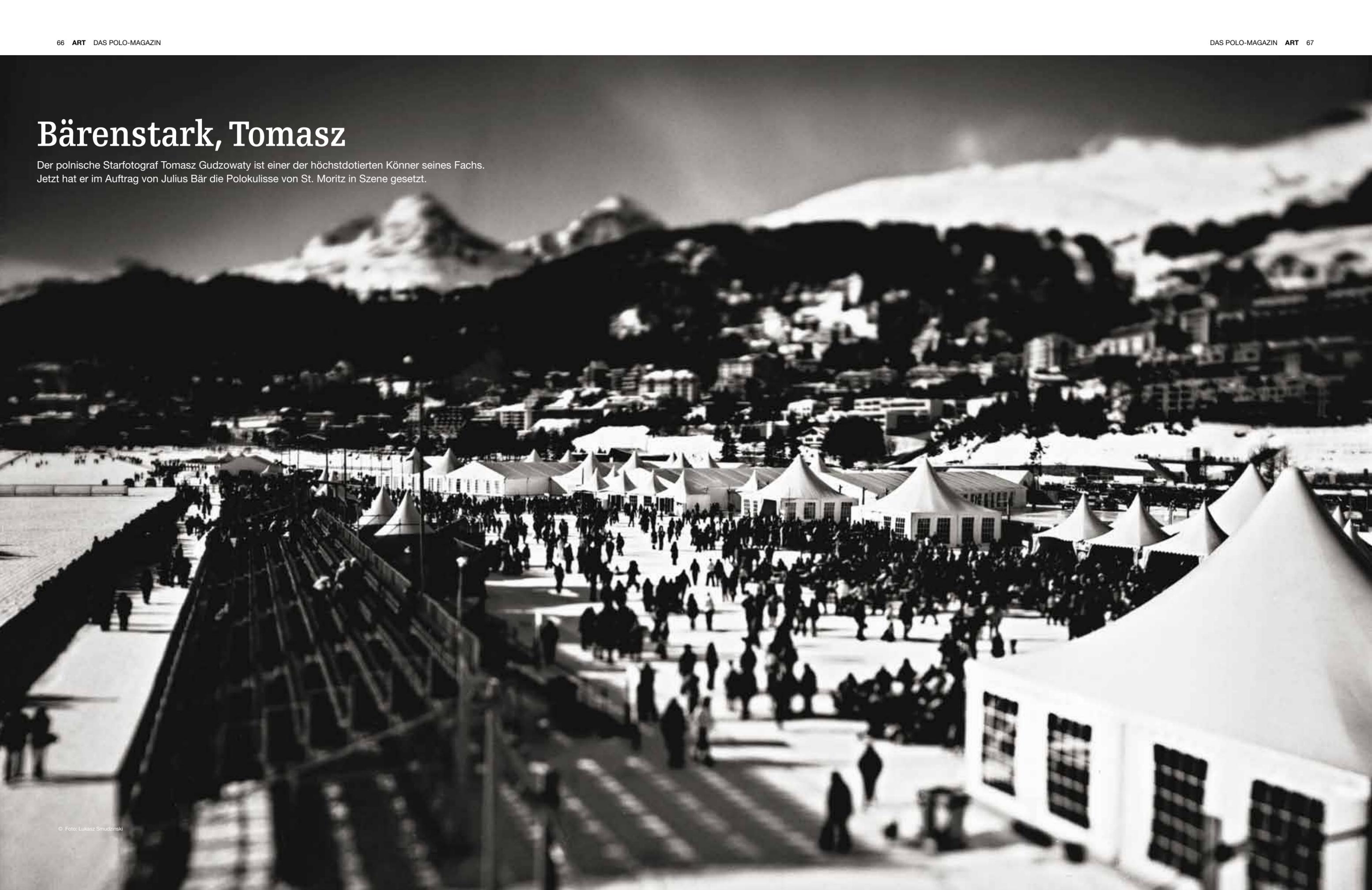
Spätestens seit der Techno Classica in Essen, der größten Oldtimer-Messe der Welt, steht fest, dass sich hier ein vermeintlicher Nischenmarkt als Gewinner der globalen Wirtschaftskrise aufstellt. Von einer Oldtimer-Krise ist weit und breit keine Spur. Im Gegenteil. Über 2.500 Klassiker waren auf der Messe in Essen zu sehen – so viele wie nie zuvor. „Gute Oldtimer werden für stolze Preise angeboten und auch gekauft. Die Preise für sehr gute Fahrzeuge steigen zusehends. Die so genannten Youngtimer hingegen werden in durchschnittlichem Zustand vermehrt über gute Preise des Verkäufers gehandelt“, fasst Frank Wilke vom Marktbeobachter Classic Data zusammen. Eine Flucht in Sachwerte machen die Experten aus. Die Menschen wollen in Dinge

investieren, die einen Werterhalt oder gar eine Wertsteigerung bieten – das tun alte Autos. Frank Wilke: „Oldtimer werden auch in Zukunft eine sinnvolle Geldanlage sein. In den vergangenen 50 Jahren sind die Preise für Oldtimer immer gestiegen.“ Zu bemerken ist laut Wilke aber auch, „dass momentan vor allem Kenner der Materie kaufen. Tatsächlich könnte aber gerade in dem nicht so gefragten Bereich der günstigen Autos ein Einstieg Sinn machen. In diesem Zusammenhang muss man nicht vor einem Kauf warnen, sondern eher dazu raten.“ □

Aspern Classic 500 am 20. und 21. Juni 2009, Spielklasse von +2 bis +6. Weitere Infos und Anfahrt [www.pegasusevents.de](http://www.pegasusevents.de)

# Bärenstark, Tomasz

Der polnische Starfotograf Tomasz Gudzowaty ist einer der höchstdotierten Köpfe seines Fachs. Jetzt hat er im Auftrag von Julius Bär die Polokulisse von St. Moritz in Szene gesetzt.





Um mit größter Präzision arbeiten zu können und in der Kürze der Zeit ein umfassendes Porträt von St. Moritz zu kreieren, hat Tomasz Gudzowaty mit seinen Kollegen Lukasz Smudzinski und Wojciech Eksner als Team gearbeitet.



© Foto: Tomasz Gudzowaty



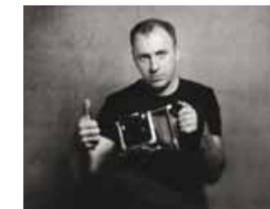
© Foto: Lukasz Smudzinski

Tomasz Gudzowaty über Polofotografie: „This photography must inevitably deal with physical appearances, even if it ultimately attempts to discover deeper meanings. Polo is also extremely quick, which makes it both challenging and exciting to a photographer.“

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Tomasz Gudzowaty, Lukasz Smudzinski und Wojciech Eksner  
 Polosport und Kultur sind seit Jahren eng mit dem Bankhaus Julius Bär verbunden. Die lange Tradition in der Förderung von Kunst und Kultur geht bis in die 30er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. Jetzt haben die Schweizer mit der Symbiose aus Polosport und Kunst ein eindrucksvolles Werk geschaffen: ein einzigartiges Porträt des Polo World Cup in St. Moritz als großer Bildband, fotografiert von einem der renommiertesten Fotografen Europas, Tomasz Gudzowaty. Fünf Exemplare des Bildbandes verlost Polo+10 jetzt exklusiv an seine Leser. Gian A. Rossi, CEO Deutschschweiz, Mittel- und Nordeuropa und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Julius Bär: „Tomasz Gudzowaty arbeitete bereits an einem internationalen Projekt, das eine Auswahl von seltenen und ungewöhnlichen Sportarten zum Inhalt hat. Als wir seine beeindruckenden Bilder gesehen hatten, wusste ich, dass wir gemeinsam ein außergewöhnliches Kunstwerk zustande bringen würden. Und so haben wir ihn am Cartier Polo World Cup on Snow 2008 beauftragt, eine Fotoserie zu erstellen, die die unterschiedlichen Facetten des Polosports erfasst. Wie erwartet hat Gudzowaty mit seinem Talent, seiner Kreativität und seiner Leidenschaft für Pferde mit diesem Buch eine Hommage an den Polosport geschaffen.“ Gudzowaty, der 2009 bereits den „World Press Photo Award“ gewann und bereits mit dem „NPPA Best of Photojournalism“ sowie dem „Pictures of the Year International“ ausgezeichnet

wurde, schafft in seinen Arbeiten eine ganz eigene Bildsprache. „Ich habe mich selbst immer als Fotojournalist oder Dokumentar Fotograf gesehen. Als solcher fühle ich eine Verpflichtung dazu, die Welt so zu zeigen, wie sie ist. Auf der anderen Seite legt ein Fotograf, wie auch immer, Zeugnis ab über seine eigene Subjektivität und sein Verständnis von Realität. Ich bin weder daran interessiert, aktuelle News abzulichten, noch ganz pure, kreative Kunst zu machen. Ich glaube, dass die Fotografie in der Lage ist, menschliche Szenarien und typische Konditionierungen auf eine Art und Weise zu zeigen, die eine Form von Kunst ist.“ □

Polo+10 Verlosung: Unter allen Einsendern verlosen wir fünf exklusive Julius Bär Polobildbände von Tomasz Gudzowaty. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2009. Postkarte an: Polo+10, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Stichwort: „Julius Bär“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Internet: [www.gudzowaty.com](http://www.gudzowaty.com)





„Yin & Yang“  
Weiße Diamanten 3,6 ct. in Ebenholzreif  
Schwarze Diamanten 3,9 ct. in Elfenbeinreif



„Secret Garden“  
Brasilianische Turmaline in Kombination mit  
naturfarbenen indischen Diamanten



„Ocean“  
Kambodschanische Starlithe  
tanzen in Diamanten



„Timeless“  
4,02 c.t. European cut,  
gefasst in Platin mit  
Makassa Ebenholz

## Der Edelsteinexperte

Thomas F. Jirgens ist gelernter Silber- und Goldschmied, Edelstein- und Diamantengutachter, Gründer und Inhaber der Juwelenschmiede in München.

Fotografie: Juwelenschmiede

Nicht nur bei deutschen, traditionsreichen Edelsteinschleifereien in Idar-Oberstein ist Thomas Jirgens wohlbekannt, gute Edelsteinschleifer und Händler, die auf den Weltfachmessen wie Basel, Tucson und Hongkong ihre Steine zeigen, kennen das sichere Auge für Qualität und die Liebe, die den gelernten Silber- und Goldschmiedemeister mit dem Reich der Kristalle verbinden. Wer Thomas Jirgens in seiner Juwelenschmiede, gegenüber dem noblen Hotel Mandarin Oriental, unweit von der Maximilianstraße besucht, der wird den stilvoll eingerichteten Laden so schnell nicht wieder verlassen. Zu viele spannende Geschichten und unbekannt Details über verschollene Diamanten und rare Edelsteine, wie die aus der legendären Paraiba-Mine stammenden Turmaline, weiß der Edelstein und Diamantgutachter zu berichten. Der Gründer und Eigentümer der Juwelenschmiede lebt seine Passion. Er weiß wo die seltensten Schmucksteine zu finden sind, entwirft die Designs mit seinen Kundinnen und fertigt für sie Schmuckstücke „auf Maß“ in der Juwelenschmiede über seinen beiden Showrooms. Seine zufriedenen Kundinnen schätzen es, wie er sein Fachwissen ganz individuell für eine Person bereitstellen kann; welche Edelsteine die Augenfarbe noch unterstreichen können, dem Teint farblich schmeicheln oder wie durch die gewählte Form und Größe ein Gesicht mit den richtigen Ohrringen perfekt gerahmt erscheint und ein Ringstein durch die passende Proportion zur Hand ein idealer Begleiter wird.

Der Münchener Juwelier hat Frauen wie Männer als Auftraggeber. Wenn Frauen ihre Männer zum Strahlen bringen wie in Kindertagen wurde eventuell ein Schlüsselanhänger, passend zum Edelholz- oder Karboninterieur des neuen Lieblingsfahrzeugs, verschenkt. Saphire, erdbraune Diamanten, Turmaline in Manschettenknöpfen gefasst, passend zur Augenfarbe der Garderobe des Trägers ausgesucht, erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit, und werden selbstverständlich mit den Initialen versehen. Die Männer vertrauen Jirgens als fachspezifischem Anlageberater, wenn es um diamant-harte Währung geht, mehr als jedem Banker, denn er weiß wo und in welchem Umfang die Minen ihre Rohsteine, ihr Gold und ihr Platin liefern und wie der Markt aktuell reagiert.

Thomas Jirgens' Herz schlägt höher, wenn „The girls best friends“ nicht nur in dunklen Safes „gelagert“ werden, sondern die Schönheit seiner Kundinnen zum Genuss von Trägerin und Betrachtern erstrahlen lassen, wenn die edlen Schmuckstücke die Lebensfreude steigern. □



Links: die Juwelenschmiede  
in München; oben: Thomas F.  
Jirgens bei der Arbeit.

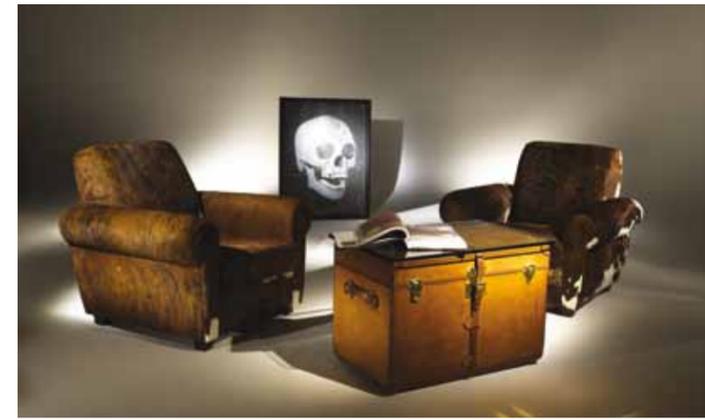
Juwelenschmiede Thomas F. Jirgens  
Neuturmstraße 2, D-80331 München, Tel. +49 89 29 162 152,  
Fax: +49 89 29 162 153, [www.juwelenschmiede.de](http://www.juwelenschmiede.de)

# The Fine Art of Living

Historische Gepäckstücke aus der „goldenen Zeit des Reisens“ zwischen 1880 und 1940 avancieren immer mehr zum Lifestyle- und Wertanlageobjekt.



Louis Vuitton Malle Courrier Rayée rouge, ca. 1875.  
Die roten Streifen sind das erste „Muster“, das Louis Vuitton benutzte, um sich vor Nachahmern zu schützen.



Text: Katrin Langemann  
Fotografie: René Staud, The Vintage Luggage Company

Großes Gepäck: Schon Karl der Große pflegte auf Reisen seinen gesamten Hausrat in Truhen bei sich zu haben. Praktischer Nebeneffekt des unhandlichen, da zumeist riesigen Gepäcks: Die Truhen dienten als Möbel in den leeren Räumen seiner Reise destinationen (übrigens: Das Wort Möbel kommt von mobil). Ein Verwendungszweck, der auch in der „goldenen Zeit des Reisens“ zwischen 1880 und 1940 eine wichtige Rolle spielte und heute wieder zunehmend mehr Liebhaber findet. „Die Truhen und Schrankkoffer haben so viel Eigenständigkeit und Charakter, dass sie in jeden Einrichtungsstil passen“, sagt Joachim-Michael Lemcke, Geschäftsführer von „The Vintage Luggage Company“. Und so erwachen die historischen Stücke als dekorative Einrichtungsmöbel zu neuem Leben, beispielsweise als Couch, Beistelltisch oder als Garderobe.

Bereits seit vielen Jahren ist „The Vintage Luggage Company“ im Marktsegment des historischen Reisegepäcks etabliert und verfügt über ein weltweites Netzwerk zu Sammlern, Experten und Händlern. „Die historischen Stücke wurden meist nur in kleiner Zahl hergestellt. Häufig handelt es sich um Unikate. Weltweit suchen wir ständig nach besonderen Exemplaren und manchmal gelingt es sogar, verloren geglaubte oder seit den Kriegen verschollene Exponate zu finden. Die Stücke werden von absoluten Experten der verschiedensten Gewerke – Kunsttischler, Kunstschlosser, Täschner, Sattler und Textilrestauratoren – in alter Handwerkskunst aufwendig restauriert. Auch nach langer Zeit im Geschäft fasziniert mich die hohe handwerkliche Qualität der damaligen Zeit noch immer.“

Reisen kann man mit den oft sehr großen und schweren Stücken heute natürlich nicht mehr. „Hier handelt es sich vielmehr um gefragte Antiquitäten. Das Wertsteigerungspotenzial ist vergleichbar mit hochwertigen Oldtimern und wertvollen Armbanduhren. Aber im Gegensatz zu dem schon sehr hohen Preisniveau dieser Produkte stehen wir erst ganz am Anfang der Preisentwicklung. In diesem Zusammen-

„The Cristal Champagne Bar“; original Louis Vuitton „gown trunk“, ca. 1900; komplett mit feinstem Rindleder bezogen; Design-Studie – Ausbau als Barschrank nach Kundenwunsch; Preis auf Anfrage



Mitte des 19. Jahrhunderts stellte Louis Vuitton die ersten Truhen mit flachem Deckel (stapelbar!) her und bespannte sie zum Schutz mit imprägniertem Leinwandstoff. Wegen der häufigen Nachahmung der Truhen entwickelte er 1896 das heute weltberühmte Monogramm.

hang steht auch die Beliebtheit der Stücke als Investment in ‚wahre Werte‘, gerade in Krisenzeiten. Im Gegensatz zum Geld auf der Bank hat man an dieser Investition jeden Tag Freude und Nutzen. Und zusätzlich die Gewissheit, dass die Stücke über die Zeit noch an Wert gewinnen.“

Auch wenn die meisten Koffer und Truhen mit einem Familienwappen oder -monogramm gekennzeichnet sind, ihre ursprünglichen Eigentümer kennt man nur selten. Da bleibt genügend Raum für die Phantasie. Vielleicht reiste einmal Coco Chanel, Ernest Hemingway oder Jackie Kennedy mit einem der Stücke. Oder gar Großherzog Nikolaus, später der letzte russische Zar...

Louis Vuitton, Goyard, Moyat und Hermès – diese Marken stehen für Mythos und einmalige Historie. Insbesondere Louis Vuitton wartete immer wieder mit innovativen Ideen auf. Beispielhaft seien hier der erste Koffer mit flachem statt

gewölbtem Deckel und die bis heute genutzte Erfindung des Sicherheitsschlusses, das mit nur einer Nummer ein ganzes Kofferset öffnet, genannt. Vuitton-Gepäck war außerdem die erste Markenware der Welt mit einem nach außen hin sichtbaren Markennamen. The Vintage Luggage Company verfügt über eine der weltweit größten Kollektionen von historischem Louis-Vuitton-Reisegepäck. Highlights sind zum Beispiel die historischen Schreibtischtruhen (aufklappbare Sekretäre), der „Laptop der 20er Jahre“, wie Lemcke lachend erzählt, von denen es weltweit nur rund ein Dutzend gibt und deren Wert sich derzeit auf ungefähr 50.000 Euro beläuft – Tendenz steigend. □

The Vintage Luggage Company, VL GmbH & Co KG  
Valentinskamp 18 – MBE 209, D-20354 Hamburg  
Tel. +49 700 15 84 42 43, [www.vintage-luggage.de](http://www.vintage-luggage.de)

# Meisterfotografen

Eine Idee, die neu ist in Europa. Bislang wurden nur Prominente und Models von internationalen Starfotografen in aufwendigen Shootings in Szene gesetzt. Die Agentur Meisterfotografen macht das jetzt auch Privatpersonen möglich.





Die Fotoshootings werden von professionellen Stylisten, Location-Scouts und Hair & Make-up Artists arrangiert und von renommierten Starfotografen fotografiert. Unvergessliche Aufnahmen, die Gemälden gleichen.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Meisterfotografen

Ihre Idee ist nicht weniger als ein ebenso künstlerischer wie gesellschaftlicher Durchbruch in einem Genre, das in den vergangenen Jahrzehnten eine beispiellose Entwicklung erlebt hat. Während die Schere zwischen Top-Fotografen und laienhaftem Datenmüll immer schneller und weiter auseinanderklafft, entbrennt die Diskussion über fotografische Qualität und deren Schutz vehementer denn je. Filmstars wie Greta Garbo oder Politiker wie John F. Kennedy haben sich durch inszenierte Profifotografie unwiderruflich ins kollektive Gedächtnis eingebrannt. Bilder, die auf dem Kunstmarkt mittlerweile zu Höchstpreisen gehandelt werden und die sich im Laufe der Zeit von Privatporträts zu echten Sammlerobjekten entwickelt haben.

Mit der Idee der Meisterfotografen will Simone Bruns diese Tradition ins 21. Jahrhundert transportieren – exklusiv und persönlich, individuell und unverwechselbar. Auf Kundenwunsch produzieren die Meisterfotografen inszenierte Porträtstrecken. Ganz persönliche Kunstwerke und Portfolios, die der Kunde in einem hochwertigen Buch oder als Bildersammlung erhält. „So etwas kann später zum Beispiel ein extrem persönliches und wertvolles Geschenk sein“, sagt Meisterfotografen-Gründerin Simone Bruns.

Sieben Starfotografen, die die Welt des Glamours und der Politik in der ganzen Welt abgelichtet und für die führenden internationalen Magazine gearbeitet haben, hat sie bei den Meisterfotografen vereint. Für das Beauty Styling konnte Boris Entrup verpflichtet werden, der seit Jahren exklusiver Make-up Artist bei Maybelline Jade (L'Oréal) ist. Er zeichnet dieses Jahr bereits zum 5. Mal als Head of Make-up bei der Berlin Fashion Week verantwortlich und Vielen ist Boris Entrup durch seine Einbindung als Make-up Professional bei Germanys Next Topmodel bekannt. Ebenfalls zum Team gehören professionelle Stylisten und Location-Scouts. Simone Bruns: „Unser größtes Versprechen an den Kunden ist es, auch die außergewöhnlichsten Wünsche realisieren zu können. Alles ist möglich, alles ist erlaubt.“ Natürlich hat ein Profishooting auf diesem Niveau auch seinen Preis. „Bei rund 10.000 Euro liegen die einfacheren Produktionen, je nach Aufwand ist bis in



## Exclusive Immobilien unter Reet in & um Keitum



KEITUM / SYLT

*Wohnen im historischem Ortskern*

*Eigentumswohnungen – ob besondere Lagen oder ertragsinteressante Vermietungsobjekte, die Informationen erhalten Sie entsprechend Ihren Wünschen.*

KEITUM & ARCHSUM & BRADERUP / SYLT

*Ruhe in ländlicher Idylle und unter dem Reetdach*

*Einzelhäuser und Doppelhäuser – ob dieses Anwesen in Braderup oder ein exkl. Neubau in historischer Umgebung. Gerne erläutern wir Ihnen die Besonderheiten.*

*Genießen Sie die besondere Lebensqualität auf Sylt  
mit dem Gefühl einer sicheren Kapitalanlage.*



*Als Sylter Familienunternehmen – verwurzelt mit unserer Insel – stehen wir Ihnen sehr gerne vertrauensvoll und beratend zur Seite.  
Wir freuen uns, Sie bei Ihren Immobilienplanungen und auf Ihrem Weg der Entscheidung kompetent begleiten zu dürfen.  
Ihr Erik Wedell*

„Alte Post“ • Bahnhofsstraße 12 • 25980 Keitum/Sylt

Telefon: +49 4651 333 44 • Telefax: +49 4651 333 53 • Mobil: +49 173 921 22 22

[www.immobilien-in-keitum.de](http://www.immobilien-in-keitum.de) [immobilien@wedell-sylt.de](mailto:immobilien@wedell-sylt.de)



Der Kreativität setzen die Meisterfotografen keine Grenzen.  
Die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden ist dabei ein Muss.

den sechsstelligen Bereich nach oben alles offen“, sagt Simone Bruns. Dabei sind der Fantasie des Kunden keine Grenzen gesetzt. Inszenierungen im historischen oder eleganten Ambiente, Eislandschaften mit Huskies oder kalte Industriebrachen, Schlösser oder Dschungelmotive, einfach alles ist vorstellbar und möglich. Ebenso denkbar ist eine fotografische Reise durch die verschiedenen Epochen und Jahrhunderte. Equipment und Kostüme liefern die Meisterfotografen. „Wir entwickeln die Inszenierungen und Shootings von Anfang an in ganz engem Kontakt mit dem Kunden, um seine innere Vorstellungswelt nach außen und auf das Bild zu bringen.“

Die Verarbeitung der Fotografien steht dem künstlerischen Anspruch der Fotografen selbst in nichts nach. Jeder Kunde erhält, ganz nach gusto, sein eigenes Layout und Design sowie exzellente Bild- und Typographiegestaltung. Das großformatige Meisterbuch erhält, ebenfalls je nach Wunsch, einen Einband in Seide, Brokat oder Leder mit Goldschnitt in einer Buchkassette. Auch möglich ist ein Portfolio auf feinsten Fotopapieren. Alle Exponate werden signiert und mit einem Prägestempel versehen. „Nicht zuletzt diese hochwertige Verarbeitung stellt einen echten Wertgewinn der Objekte sicher.“ □

Die Hamburgerin Simone Bruns (39) hat Meisterfotografen im Jahr 2008 gegründet. International renommierte Profis am Set, Privatmenschen vor der Kamera. Ein künstlerisches Unicum in Europa. Weitere Informationen im Internet unter [www.meisterfotografen.de](http://www.meisterfotografen.de)



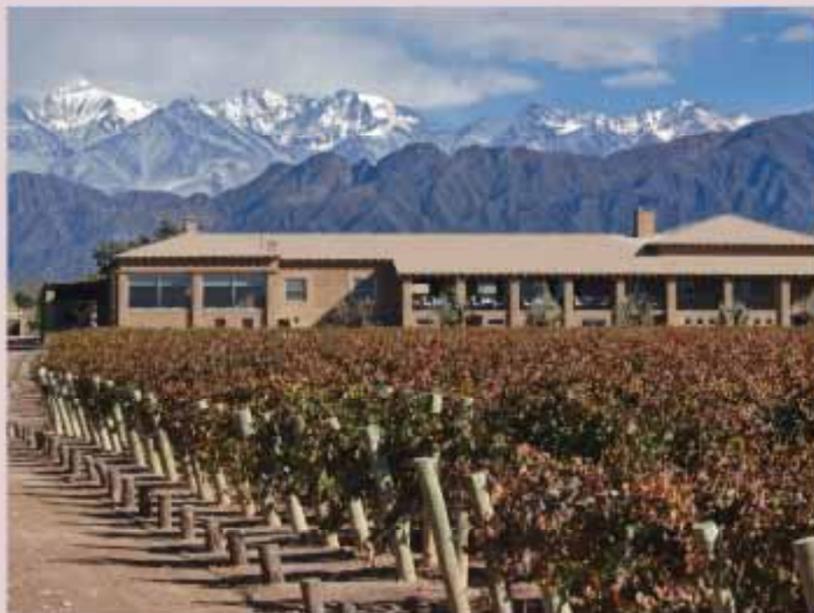
© Christian Schoppe



# BAIRES

## Import

Der Fachhandel für argentinische  
Weine in Deutschland!



*Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt der  
argentinischen Weinkultur und teilen Sie unsere Faszination!*

*Bodegas Vistalba, Luigi Bosca, Viña Alicia,  
Familia Schroeder, Enrique Foster, Mauricio Lorca,  
Lugilde Goulart, Valentin Bianchi, Eral Bravo, Tapaus*

*Baires Import, Voßstrasse 46, 30161 Hannover  
tel. 0511 - 450 6672 • fax. 0511 - 450 6671  
info@baires.de • www.baires.de*

## Das erste Sparbuch? War rot!

Sie gelten als die besten Vermögensverwalter in Europa, sind in den vergangenen Jahren deutlich über 20 Prozent gewachsen und setzen auf Teamgeist. Sparkasse und Private Banking – ein Spagat, der gar keiner ist.

Interview: Stefanie Stütting

**Hamburg ist die Wiege des Polosports in Kontinentaleuropa und natürlich auch Urterrain der Hamburger Sparkasse...**

Die Haspa wurde 150 Meter von hier 1827 gegründet und ist seitdem mit der Stadt groß geworden. Sie wurde ursprünglich als Armenkasse im Schwerpunkt von Senator Augustus Amandus Abendroth gegründet. ‚Wohlstand für alle‘ hieß die Devise. Im Laufe der Zeit zählten mit dem Prosperieren der Stadt immer mehr Angestellte und mittelständische Geschäftsleute zu den Kunden. In den 1970er und 80er Jahren kamen immer mehr erfolgreiche Unternehmer zu uns, die hier auch ihr Privatvermögen anlegten.

**In erster Assoziation passen die Begriffe Haspa und Private Banking nicht sonderlich gut zueinander...**

Ja, das scheint auf den ersten Blick wie ein Spagat. Viele unserer Private Banking-Kunden, ob erfolgreiche Geschäftsleute oder vermögende Privatiers, sind sozusagen mit uns groß geworden. Viele haben schon berichtet, wie sie als Kind ihr erstes Sparbuch bekamen. Es war rot und von der Haspa. Über 50 Prozent unserer Kunden sind Privatkunden, damit sind wir in Deutschland die klare Nummer eins.

**Was macht das Private Banking der Hamburger Sparkasse im Wettbewerb einzigartig?**

Wir haben uns schon in den 70er Jahren mit Wertpapieren beschäftigt, zu einem Zeitpunkt, als kaum jemand darüber gesprochen hat. Dieses Geschäft haben wir in den 80ern konsequent intensiviert und 2002 den Bereich Haspa Private Banking gegründet, in dem heute über 100 Mitarbeiter tätig sind. Wie man sich vorstellen kann, sind die Wege der Problemlösung dadurch extrem kurz. Ein Netzwerk von Experten, die als Team arbeiten. Sechs Mal sind wir bereits als bester Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet worden und darüber hinaus für Stiftungsma-

nagement, Trendprognosen und -analysen sowie Wertentwicklung prämiert worden. Was wir anstreben und mit Erfolg umsetzen, ist Banking auf Augenhöhe. Unser Kerngeschäft findet in der Metropolregion Hamburg statt, mittlerweile kommen unsere Kunden aber auch aus dem ganzen Bundesgebiet. Der Bereich Private Banking in unserem Hause ist in den vergangenen Jahren deutlich über 20 Prozent gewachsen.

**Wann glauben Sie, wird in Deutschland eine Entspannung der Wirtschaftskrise zu erwarten sein?**

Ich denke, wir werden die wirtschaftliche Talsohle im Jahresverlauf erreichen. Mal sehen, wie breit dann das Tal ist. □

Jörg Ludewig, Generalbevollmächtigter Private Banking bei der Hamburger Sparkasse.





...let your **VISIONS**  
become **REALITY**

**Peraleja Golf – ein Juwel unter den Immobilien:  
Das perfekte Resort für alle, die Ruhe suchen, ohne  
auf Komfort und Sicherheit verzichten zu wollen.**

- ✿ Luxusvillen – eingebettet in die traumhafte mediterrane Landschaft Muricas – zwischen Bergen und dem Mittelmeer.
- ✿ Dazu ein spektakulärer 18-Loch-Golfplatz, entworfen von Severiano Ballesteros.
- ✿ Grundstücke von 300 bis über 1000 m<sup>2</sup>.
- ✿ Wohnflächen von 66 bis 220 m<sup>2</sup> und mehr.
- ✿ Gerne schicken wir Ihnen weitere Informationen.

**Peraleja Golf – a jewel among real estates:  
The perfect resort for those, who are looking for  
tranquillity without renouncing comfort and  
security.**

- ✿ Luxury villas – imbedded in the wonderful mediterranean landscape of Murica – between the mountains an the Mediterranean sea.
- ✿ Furthermore a spectacular 18-hole golf court, designed by Severiano Ballesteros.
- ✿ Properties from 300 to more than 1000 m<sup>2</sup>.
- ✿ Living spaces from 66 to 220 m<sup>2</sup> an more.
- ✿ Please ask for further informations.



**MEL**   
IMMOBILIEN CONSULTING

Tel. +49 21 61 - 2 93 06 98  
E-Mail: info@melo-immo.de - www.melo-immo.de

PORTRÄT



## Mehr als Tequila

Im Design der mexikanischen Sonnenpyramide: der Sierra Milenario Reposado.

In rund 100 Ländern der Welt wird Tequila getrunken, 90 davon beliefert die Borco-Marken-Import GmbH mit Produkten ihrer Sierra-Familie, auch bekannt als der Tequila mit dem Hut. Ab April bringt der weltweite Marktführer ein neues Produkt seiner mexikanischen Spezialität heraus: Sierra Milenario Reposado, einer der hochwertigsten Tequilas der Welt. Der 100%-Agave-Tequila ist dreifach destilliert und reift neun Monate in Fässern aus Steineiche. Sein agaven-frischer Geschmack wird durch Noten von Vanille, leichter Chili und Barrique-Fass ergänzt. Das Flaschendesign ist der mexikanischen Sonnenpyramide nachempfunden. Geschäftsführerin Dr. Tina Ingwersen-Matthiesen: „Das besondere Aroma des goldig schimmernden Milenario Reposado und sein herausragendes Design stehen par excellence für authentisch-urbane Sundowner-Stimmung.“

Seit vielen Jahren schon hat sich Borco-Marken-Import mit dem Produkt „Champagne Lanson“ als feste Größe bei den großen Polo Events etabliert und ist in diesem Jahr bei acht Turnieren präsent, unter anderem bei den Turnieren der Berenberg Bank in Hamburg, München und Düsseldorf sowie bei den German Polo Masters auf Sylt. KL □

PORTRÄT



## Leder Kunst

Handgefertigte original argentinische Design-Lederwaren von Pionera Design.

Seit ihrem Praktikum vor vierzehn Jahren in Cordoba/Argentinien, ist Sandra Volkers verliebt in Land und Leute. „Nach der Geburt meines Sohnes suchte ich etwas, was mit Argentinien zu tun hat und mir gleichzeitig ein freies und flexibles Arbeiten ermöglicht.“ Sie fand Pionera Design. Seit nunmehr vier Jahren vertreibt Sandra Volkers mit ihrer eigenen Firma Pionera Design Taschen und Gürtel der argentinischen Firma. „Das Leder ist einfach ein Traum. Solche Qualität findet man hier nicht. Es ist sehr beständig, fasst sich aber trotzdem weich und geschmeidig an. Design und Machart zeigen, dass die Sachen nicht von hier kommen. Sie haben einen eigenen, besonderen Stil.“

Die Taschen und Gürtel werden direkt in Argentinien in einer kleinen Lederwerkstatt designt und hergestellt. Alles in Handarbeit. Zu beziehen sind die argentinischen Design-Lederwaren unter anderem beim Polo Cup auf Gut Basthorst, beim Berenberg Polo-Derby in Hamburg sowie beim Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf. KL □

Pionera Design, Sandra Volkers, Buchenweg 15, D-22941 Bargtheide, Tel. +49 4532 280303, info@pionera-design.de, www.pionera-design.de

PORTRÄT



## Sicher & elegant

Angela Stockinger fertigt hochsichere, elegante und individuelle Tresore.

Wer seine kleinen und großen Kostbarkeiten vor dem Zugriff unbefugter Hände schützen will, greift gerne auf einen Tresor zurück. Doch der Sicherheit fehlt häufig das Design. Dass es auch anders geht, zeigen die Luxury Safes von Angela Stockinger aus dem oberbayerischen Herrsching am Ammersee. „Qualität made in Germany“. Das Außen-design sowie die Innenausstattungen der Safes werden individuell nach den persönlichen Wünschen der Kunden gestaltet. Dabei reicht die Auswahl von Holz mit Intarsien, über Messing, Chrom und Edelmetallen, Schmuckeinsatztablets und Uhrenbeweger. Die individuelle und höchste Sicherheitstechnik wird den Bedürfnissen und Anforderungen des Kunden entsprechend angepasst. Der Qualitäts- und Sicherheitsstandard ist dem von Banken gleichzusetzen. Exklusive Unverwechselbarkeit und optimaler Schutz mit modernster Sicherheitstechnik machen so aus einem Safe ein eigenständiges Kunstobjekt, ein Unikat für jeden Besitzers. Luxury Safes ist weltweit aktiv. KL □

Luxury Safes by Angela Stockinger, Tel. +49 8152 90 99 0 88, www.angela-stockinger.de

## Hamburg, 14. bis 16., 21., 23. und 24. Mai 2009, Lanson Open, Spielklasse bis +6

Organisator Christopher "Nifty" Winter plant mit den Lanson Open Deutschlands erstes Club Turnier. Acht Teams aus verschiedenen Polo Clubs tragen im Mai 2009 im Hamburger Polo Club dann eine Clubmeisterschaft aus.



## Landsberg, 29. bis 31. Mai, Texas Trading Trophy

Pfingsten treffen sich in Landsberg am Ammersee wieder Teams aus ganz Süddeutschland zur Texas Trading Trophy.



## Gut Aspern, 19. bis 21. Juni 2009, Aspern Classic 500 – Oldtimer meets Polo, Spielklasse bis +6

Das Event "Oldtimer meets Polo" auf Gut Aspern ist als deutschlandweit einzigartiges Konzept im Jahr 2007 aus der Taufe gehoben worden und hat seither starke internationale Aufmerksamkeit in der Szene erregt.



## Sylt, 30. bis 31. Mai 2009, Beach Polo World Cup

Sechs internationale Teams kämpfen zum zweiten Mal am Hörnumer Oststrand auf Sylt in Länderspielen um den Sieg.



## Top-Termine 2009 in Deutschland

01. bis 03. Mai  
**Dresdner Bank Beach Polo  
Timmendorfer Strand**  
Spielklasse von 0 bis +8

Baltic Polo Events  
Hüxstraße 59-61  
D-23552 Lübeck  
Tel. +49 172 414 10 20  
www.beachpolo-timmendorfer-strand.de

08. bis 10. Mai  
**Aspern Season Opener**  
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.  
Rosenstraße 3  
D-25355 Groß Offenseth - Aspern  
Tel. +49 4123 92 290  
www.poloevents.com

08. bis 10. Mai  
**Aspern Celebrity Cup**  
Spielklasse von +2 bis +6

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.  
Rosenstraße 3  
D-25355 Groß Offenseth - Aspern  
Tel. +49 4123 92 290  
www.poloevents.com

08. bis 10. Mai  
**Polo Cup Gut Basthorst**  
Spielklasse von +4 bis +6

La Estancia Polo Club  
Uwe Zimmermann  
Mail: u.zimmermann@interware.hu  
Spielgelände: Gut Basthorst, 21493 Basthorst  
Tel. +49 4159 8252 0  
www.gut-basthorst.de

14. bis 16., 21., 23. und 24. Mai  
**Lanson Open**  
Spielklasse bis +6

Hamburger Polo Club e.V.  
Jenischstraße 26  
D-22609 Hamburg  
Tel. +49 40 820 681  
www.hamburger-polo-club.de

21. bis 24. Mai  
**Rhein Polo Cup der Gründer**  
Spielklasse von +4 bis +6

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.  
Korrespondenz: Fichtenweg 21  
D-41372 Niederkrüchten  
Tel. +49 2163 57 95 52  
www.rheinpolo.de

21. bis 24. Mai  
**Condor Cup**  
Spielklasse von -2 bis +2

Chiemsee Polo Club Ising e.V.  
Kirchberg 3  
D-83339 Gut Ising  
Tel. +49 8667 79 0  
Fax: +49 8667 79 432  
www.chiemseepolo.de

22. bis 24. Mai  
**FIP Jugend Camp Hamburg**  
unter 18 Jahre

Hamburger Polo Club e.V.  
Jenischstraße 26  
D-22609 Hamburg  
Tel. +49 40 820 681

29. bis 31. Mai  
**Texas Trading Trophy**  
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Landsberg e.V.  
Berggasse 4  
D-86946 Issing  
Tel. +49 8194 15 51  
Mail: info@polo-landsberg.de  
www.polo-landsberg.de

29. Mai bis 01. Juni  
**Aspern Polo Days**  
Spielklasse von +2 bis +6

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.  
Rosenstraße 3  
D-25355 Groß Offenseth - Aspern  
Tel. +49 4123 92 290  
www.poloevents.com

30. bis 31. Mai  
**Beach Polo World Cup Sylt**  
Spielklasse bis +6

Schneider Event GmbH  
Elbchaussee 95  
D-22763 Hamburg  
Tel. +49 40 63 67 86 70  
kiki.schneider@polosylt.de  
www.polosylt.de

05. bis 07. / 12. bis 14. Juni  
**DM – Amateur – Low Goal**  
Spielklasse von -2 bis +2

Rhein Polo Club Düsseldorf e.V.  
Korrespondenz: Fichtenweg 21  
D-41372 Niederkrüchten  
Tel. +49 2163 57 95 52  
www.rheinpolo.de

05. bis 07. Juni  
**Aspern Open**  
Spielklasse bis +10

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.  
Rosenstraße 3  
D-25355 Groß Offenseth - Aspern  
Tel. +49 4123 92 290  
Fax: +49 4123 92 29 20  
www.poloevents.com

12. bis 14. Juni  
**Berenberg Polo-Derby**  
Spielklasse bis +10

Hamburger Polo Club e.V.  
Jenischstraße 26  
D-22609 Hamburg  
Tel. +49 40 820 681  
www.poloevents.com

19. bis 21. Juni  
**Classic 500 – Oldtimer meets Polo**  
Spielklasse bis +6

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.  
Rosenstraße 3  
D-25355 Groß Offenseth - Aspern  
Tel. +49 4123 92 290  
www.poloevents.com

19. bis 21. Juni  
**PCLH Low Goal Cup 2009**  
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club Lüneburger Heide e.V.  
Spielgelände: Theeshof, Leitzingen 9  
29614 Soltau  
Korrespondenz: Karpfanger Straße 20  
D-20459 Hamburg  
Tel. +49 40 378 69 00

19. bis 21. Juni  
**Starter Cup**  
Spielklasse von -4 bis 0

Berliner Polo Club e.V.  
Korrespondenz: Bergmannstr. 3  
D-14163 Berlin  
Tel. +49 30 841 08 720  
Fax: +49 30 841 08 721

26. bis 28. Juni / 03. bis 05. Juli  
**DM – Medium Goal**  
Spielklasse von +2 bis +6

Polo Club Berlin Brandenburg e.V.  
Korrespondenz: Soester Weg 10  
D-12207 Berlin  
Tel. +49 30 712 30 80  
Mail: info@berlinpolo.de

## Maspe/Hannover, 10. bis 12. Juli und 17. bis 19. Juli, Euro Cup, Spielklasse von +4 bis +8

Der Poloplatz in Maspe gilt als einer der schönsten in Deutschland. Auch dieses Jahr wird das Spielfeld vor den Toren Hannovers wieder zum Schauplatz spannender Polochucker – der Euro Cup 2009.



## München, 10. bis 19. Juli, Berenberg High Goal Trophy

Eines von nur fünf High Goal Turnieren in Deutschland und das einzige High Goal Polo-Event in ganz Süddeutschland.



## 24. bis 26. Juli, 27. und 31. Juli bis 02. August, German Polo Masters Sylt, Sal. Oppenheim Gold Cup

Die Masters am letzten Juli- und ersten Augustwochenende sind das größte Turnier Deutschlands und Highlight des Sylter Sommers. Die Turnierspiele beginnen ab 13.00 Uhr auf dem Poloplatz bei Keitum, an der Kreisstraße in Richtung Morsum.



## Donaueschingen, 31. Juli bis 02. August, Fürstenberg Cup

Turnier im Donaueschinger Schlosspark unter der Schirmherrschaft von I.D. Maximiliane Fürstin zu Fürstenberg.



## Top-Termine 2009 in Deutschland

### 10. bis 12. / 17. bis 19. Juli Berenberg High Goal Trophy Spielklasse von +8 bis +12

Bavaria Polo Club e.V.  
Spitzwegstr. 2  
D-83607 Holzkirchen  
Tel. +49 8024 30 30 097  
Fax: +49 8024 30 30 096  
www.bavaria-polo-club.de

### 10. bis 12. / 17. bis 19. Juli Euro Cup 2009 Spielklasse von +4 bis +8

Niedersächsischer Polo Club e.V.  
Korrespondenz: Maspe 1a  
D-30855 Langenhagen  
Tel. +49 511 77 68 68  
www.polo-in-maspe.de

### 17. bis 19. Juli DM – Jugend

Hamburger Polo Club e.V.  
Jenischstraße 26  
D-22609 Hamburg  
Tel. +49 40 820 681  
Fax: +49 40 820 689  
www.hamburger-polo-club.de

### 24. bis 26. Juli / 27. und 31. Juli bis 02. August German Polo Masters Sylt Sal. Oppenheim Gold Cup Spielklasse bis +10

Schneider Event GmbH  
Elbchaussee 95  
D-22763 Hamburg  
Tel. +49 40 63 67 86 70  
www.polomasters.de

### 24. bis 26. Juli / 31. Juli bis 02. August Fürstenberg Cup Spielklasse von +2 bis +6

Polo Event Management  
Spielgelände: Schlosspark Donaueschingen  
Tel. +49 7032 71009  
www.fuerstenberg-cup.de

### 31. Juli bis 02. August Arena Polo Masters Balve Schloss Wocklum Spielklasse bis +8

Baltic Polo Events  
Hüxstraße 59-61  
D-23552 Lübeck  
Tel. +49 172 414 10 20  
www.arenapolo-wocklum.de

### 30. Juli bis 05. August Internationales Polo Jugendcamp

Berliner Polo Club e.V.  
Korrespondenz: Bergmannstr. 3  
D-14163 Berlin  
Tel. +49 30 841 08 720  
Fax: +49 30 841 08 721  
Mail: info@berlinerpoloclub.com

### 07. bis 09. August 2. Berliner Jugendpolochampionat offen, bis max. 25 Jahre

Berliner Polo Club e.V.  
Korrespondenz: Bergmannstr. 3  
D-14163 Berlin  
Tel. +49 30 841 08 720  
Fax: +49 30 841 08 721  
Mail: info@berlinerpoloclub.com

### 07. bis 09. / 14. bis 16. August Capital Cup Spielklasse bis +10/+12

Preuß. Polo und Country Club  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Chausseestraße 30  
D-14542 Phöben  
Tel. +49 172 38 10 206

### 07. bis 09. / 14. bis 16. August Chiemsee Cup – Fest des Pferdes Spielklasse von 0 bis +4

Chiemsee Polo Club Ising e.V.  
Kirchberg 3  
D-83339 Gut Ising  
Tel. +49 8667 79 0  
www.chiemseepolo.de

### 14. bis 16. August Berenberg High Goal Cup Spielklasse bis +12 Open

Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.  
Korrespondenz: Postfach 130 353  
D-47105 Duisburg  
Tel. +49 203 800 46 46  
Fax: +49 203 800 46 99  
www.poloevents.com

### 21. bis 23. / 28. bis 30. August Deutsche Meisterschaft – High Goal Spielklasse von +8 bis +12

Hamburger Polo Club e.V.  
Jenischstraße 26  
D-22609 Hamburg  
Tel. +49 40 820 681  
Fax: +49 40 820 689

### 28. bis 30. August / 04. bis 06. September Süddeutsches Polo Derby Spielklasse von 0 bis +4

Polo Club Landsberg e.V.  
Berggasse 4  
D-86946 Issing  
Tel. +49 8194 15 51  
www.polo-landsberg.de

### 04. bis 06. September German Open – Rolex Crown Cup Spielklasse von +8 bis +12

Polo Club Schleswig-Holstein e.V.  
Rosenstraße 3  
D-25355 Groß Offenseth - Aspern  
Tel. +49 4123 92 290  
Fax: +49 4123 92 29 20  
www.poloevents.com

### 04. bis 06. September 50/50 Lions Cup Spielklasse von -2 bis +2

Niedersächsischer Polo Club e.V.  
Korrespondenz: Maspe 1a  
D-30855 Langenhagen  
Tel. +49 511 77 68 68  
www.polo-in-maspe.de

### 11. bis 13. September Polo Open Timmendorfer Strand Spielklasse von +6 bis +8

Baltic Polo Events,  
Hüxstraße 59-61  
D-23552 Lübeck  
Tel. +49 172 414 10 20  
www.polo-timmendorfer-strand.de

### 11. bis 13. September Silver Cup Spielklasse bis +6

Hamburger Polo Club e.V.  
Jenischstraße 26  
D-22609 Hamburg  
Tel. +49 40 820 681  
www.hamburger-polo-club.de

### 11. bis 13. September Breuninger Emotions Cup 2009 Spielklasse von 0 bis +4

Polo Club Stuttgart e.V.  
Marienstraße 7  
D-70178 Stuttgart  
Tel. +49 711 649 24 54  
Mail: info@polo-club-stuttgart.de  
www.polo-club-stuttgart.de



„Best Spa  
in the world!“  
Gallivanter's Guide 2008

**Ebreichsdorf, 18. bis 21. Juni und 25. bis 28. Juni 2009,  
Sal. Oppenheim Cup, Spielklasse von +12 bis +14**

Zum ersten Mal seit der Wiederbelebung des Polosports in Österreich im Jahr 1991 wurde 2008 in Ebreichsdorf ein High Goal Turnier ausgetragen. Auch dieses Jahr wird der Sal. Oppenheim Cup in der höchsten Spielklasse gespielt.



**Veytay, 13. bis 30. August,  
Jaeger-LeCoultre Masters**

Der Polo Club de Veytay wurde 1989 von Yves Luginbühl gegründet und ist nach St. Moritz der älteste Polo Club der Schweiz.



## Top-Termine 2009 in Österreich und der Schweiz

**05. bis 07. Juni**  
**Slovakia Open**  
Spielklasse: +6 open

Poloclub Schloss Ebreichsdorf  
Schlossplatz 3  
A-2483 Ebreichsdorf  
Tel. +43 2254 72 368  
www.poloclub.at

**18. bis 21. / 25. bis 28. Juni**  
**Sal. Oppenheim Cup**  
Spielklasse von +12 bis +14

Poloclub Schloss Ebreichsdorf  
Schlossplatz 3  
A-2483 Ebreichsdorf  
Tel. +43 2254 72 368  
www.poloclub.at

**19. bis 21. Juni**  
**Swiss Medium Goal Polo Championship**  
Spielklasse von +4 bis +6

Polo Park Zürich AG  
Bahnhofsstraße 48  
CH-8022 Zürich  
Tel. +41 44 215 30 00  
Fax: +41 44 215 30 01  
www.polopark.ch

**25. bis 28. Juni**  
**Swiss Low Goal Polo Championship**  
Spielklasse von -2 bis +2

Polo Club de Veytay  
En Veytay  
CH-1295 Mies  
Tel. +41 227 556 325  
Fax: +41 227 556 091  
www.poloclubdeveytay.ch

**18. bis 19. Juli**  
**Berner Trophy**

Polo Club Bern  
Korrespondenz: Südstraße 1  
CH-13110 Münsingen  
Tel. +41 79 822 56 71  
www.polo-bern.ch

**19. bis 30. August**  
**Jaeger-LeCoultre Polo Masters**  
Spielklasse von +6 bis +8

Polo Club de Veytay  
En Veytay  
CH-1295 Mies  
Tel. +41 227 556 325  
Fax: +41 227 556 091  
www.poloclubdeveytay.ch

**20. bis 23. August**  
**Hublot Polo Gold Cup Gstaad**  
Spielklasse von +18 bis +20

Polo Club Gstaad  
PO-Box 419  
CH-3780 Gstaad  
Tel. +41 337 440 741  
www.pologstaad.ch

**25. bis 30. August**  
**Sarasin Swiss Open – Polo Championships**  
Spielklasse von +12 bis +15

Polo Park Zürich  
Bahnhofsstraße 48  
CH-8022 Zürich  
Tel. +41 44 215 30 00  
Fax: +41 44 215 30 01  
www.polopark.ch

**11. bis 13. / 18. bis 20. September**  
**Austrian Polo Open**  
Spielklasse offen, bis +10

Poloclub Schloss Ebreichsdorf  
Schlossplatz 3  
A-2483 Ebreichsdorf  
Tel. +43 2254 72 368  
www.poloclub.at

## Die Legende erleben.

Für begeisterte Golfer rund um den Globus ist es innerhalb kurzer Zeit zur lebenden Legende geworden. Das Golf Resort *Domaine de Terre Blanche*! Was macht das Spielen und Entspannen für *Villenbesitzer* und Besucher so begehrt? Ist es die wilde Schönheit der Provence, in die der internationale Golfclub - membership by invitation only - eingebettet ist? Sind es die zwei Golfplätze, die zu den schönsten der Welt gezählt werden? Ist es die *David Leadbetter Academy* und das renommierte *Biomecaswing Zentrum* für den perfekten Golfschwung? Oder sind es die *fünf Sterne* des *Four Seasons Hotels* und eines der schönsten Hotel *Spas* der Welt? Finden Sie es einfach selbst heraus - erleben Sie die Legende an 300 Sonnentagen im Jahr.

Weitere Informationen und Buchung unter  
Telefon +33 (0) 4 94 39 99 15 oder  
www.terre-blanche.com | www.terreblanchegolfclub.com  
www.biomecaswing.com

www.fischerziegler.com



## LUXURY SAFES BY ANGELA STOCKINGER



82206 Herrsching a. Ammersee  
Postfach 1120  
Germany  
Tel. +49 / 8152 - 90 99 0 88  
Fax +49 / 8152 - 90 99 0 89  
E-Mail: [info@angela-stockinger.de](mailto:info@angela-stockinger.de)  
[www.angela-stockinger.de](http://www.angela-stockinger.de)

### Frankreich, 10. bis 13. September 2009, Polo Gold Cup St. Tropez, Spielklasse von +12 bis +15

Seit fünf Jahren spielt die internationale Polo-Elite an der Côte d'Azur – und findet im Polo Club Saint Tropez Haras de Gassin optimale Bedingungen vor. Das Clubhaus vereint provenzialische und britische Elemente.



### Italien, April/Mai 2009, Costa Smeralda Polo Gold Cup

Vom 25. April bis 03. Mai 2009 wird an Sardinien Küste, einem der exklusivsten Landstriche Europas, wieder Polo gespielt.



## Andalusisches Landhaus

200 Jahre altes andalusisches Cortijo mit großem, wunderschön angelegtem Grundstück und traumhaftem **Panoramablick auf Mittelmeer und Berge**. Gelegen an der spanischen immer blühenden und warmen Costa del Sol. In unmittelbarer Strandnähe, 5 Autominuten vom Zentrum Marbellas entfernt.

Das 5.383 qm große Grundstück verfügt über **Pferdestallungen** mit einer **Reitkoppel**, Waschplatz und **Nebengebäude**. Außerdem befinden sich ein großer Pool, Teiche, Wasserfälle, Pavillons und mehrere Terrassen in dem ruhig gelegenen Anwesen mit **mediterranem Flair**.

Das 750 qm große Wohnhaus verfügt über Innenhöfe, Brunnen und Teiche. Es bietet **viele Nutzungsmöglichkeiten**.

Sein **urtümlicher andalusischer Charakter** wurde durch die Renovierungsarbeiten bis in die kleinsten Details erhalten. 5 Schlafzimmer, 5 Bäder, Fußbodenheizung, Solartechnik, Internetanschluss, SAT TV, Urbanisation mit Sicherheitsdienst.

Das Grundstück ist auch für zusätzliche Bebauung geeignet.

Kauf sofort möglich. Informationen unter:

Tel 0034 609 791 473 oder [cortijodelrosario@gmail.com](mailto:cortijodelrosario@gmail.com)



*Ein Traum für Pferdebesitzer*

### Top-Termine 2009 International

25. April bis 03. Mai  
**Costa Smeralda Polo Gold Cup**  
Spielklasse: +12 bis +15

Porto Cervo - Sardinia, Italy  
Centro Ippico Shergan  
Strada statale 125 Olbia Arzachena, km 337  
Tel. +39 335 540 80 40  
Mail: [a.urbanich@emnea.org](mailto:a.urbanich@emnea.org)  
[www.pologoldcup.org](http://www.pologoldcup.org)

10. bis 14. Juni  
**Singapore International Tournament**

Singapore Polo Club  
80 Mount Pleasant Road  
Singapore 298334  
Tel. +65 6854 3999  
[www.singaporepoloclub.org](http://www.singaporepoloclub.org)

23. Juni bis 19. Juli  
**Cowdray Park Gold Cup – British Open**  
Spielklasse: Open / 20-22

Cowdray Polo Park  
The Estate Office, Easebourne, Midhurst  
W Sussex, GU29 0AQ  
Tel. +44 1730 813 257  
Mail: [enquiries@cowdraypolo.co.uk](mailto:enquiries@cowdraypolo.co.uk)  
[www.cowdraypolo.co.uk](http://www.cowdraypolo.co.uk)

24. bis 26. Juli  
**President's Cup, Südafrika**

Lions River Polo Club  
Sekretariat: Dieter Rowe-Setz  
Tel. +27 33 234 4215  
Mail: [drowesetz@worldonline.co.za](mailto:drowesetz@worldonline.co.za)  
[www.sapolo.org.za](http://www.sapolo.org.za)

07. bis 16. August  
**America Cup, Kalifornien**  
Spielklasse von +16 bis +20

Santa Barbara Polo & Racquet Club  
3375 Foothill Road #1200  
Carpinteria, CA 93013  
Tel. +1 805 684 5819  
Fax: +1 805 684 9651  
[www.sbpolo.com](http://www.sbpolo.com)

18. bis 29. August  
**Sotogrande Gold Cup**  
Spielklasse: Open / bis +20

Santa María Polo Club  
Finca Los Pinos. Ctra. A7  
(Dirección Málaga) Salida A133  
11.310 Sotogrande San Roque (Cádiz)  
Tel. +34 956 610 012  
[www.santamariapoloclub.com](http://www.santamariapoloclub.com)

10. bis 13. September  
**Polo Gold Cup St. Tropez**  
Spielklasse von +12 bis +15

Polo Club Saint-Tropez  
Haras de Gassin, Route du Bourrian  
F-83580 Gassin  
Tel. +33 4 94 55 22 12  
Mail: [contact@polo-st-tropez.de](mailto:contact@polo-st-tropez.de)  
[www.poloclubfile.eu](http://www.poloclubfile.eu)

17. bis 19. September  
**Dutch Polo Open**  
Spielklasse von +12 bis +16

Polo Club Vreeland  
Bergseweg 28, NL-3633 AK Vreeland  
Sekretariat: Mr. L.P.A. Brouns  
PO Box 10841, NL-1001 EV Amsterdam  
Tel. +31 20 623 27 27  
[www.poloc.nl](http://www.poloc.nl)

01. bis 31. Dezember  
**Argentine Open Polo Championships**  
Spielklasse von +28 bis +40

Catedral del Polo  
Palermo barrio  
Buenos Aires  
Argentinien



Am 20. April präsentierte Porsche den viersitzigen Gran Turismo auf der Messe Auto Shanghai in China erstmals der Weltöffentlichkeit...

## Premiere in Shanghai

Der neue Porsche soll ein weltweites Publikum begeistern. Ihr besonderes Augenmerk richteten die Entwicklungsingenieure auf die Verbrauchswerte des Panamera.

„Der Panamera wird Liebhaber exklusiver, sportlicher Fahrzeuge rund um den Globus begeistern. Von Shanghai aus senden wir damit eine Botschaft an die ganze Welt“, sagt Porsche-Vorstandschef Dr. Wendelin Wiedeking. Das Unternehmen signalisiere darüber hinaus auch den aufstrebenden asiatischen Märkten, „dass wir auf sie zählen und volles Vertrauen in ihre künftige Wirtschaftskraft haben“, so Wiedeking. Für Porsche war das Absatzwachstum im letzten Geschäftsjahr in Asien besonders stark ausgefallen. Allein in China wurden im Geschäftsjahr 2007/2008

rund 7.600 Fahrzeuge an die Kunden ausgeliefert. Das entspricht einer Steigerung von über 140 Prozent. Die neue vierte Baureihe – nach 911, Boxster/Cayman und dem sportlichen Geländewagen Cayenne – ist von großer strategischer Bedeutung für das Unternehmen. Mit dem viertürigen Panamera positioniert sich Porsche in der Oberklasse und spricht Kunden an, die neben dem exklusiven Komfort und Platzangebot einer Luxuslimousine auch die konsequente Sportlichkeit eines typischen Porsche erwarten. Porsche beabsichtigt, vom Panamera

Im September 2009 kommt der Gran Turismo in Europa, Südamerika und in Teilen Asiens, im Oktober in Nordamerika und Australien sowie Anfang 2010 in China auf den Markt.

### Impressum

6. Jahrgang, Ausgabe 1 / 2009

### Polo+10

Das Polo-Magazin

Polygo Verlag GmbH

Schmilinskystr. 45

20099 Hamburg

Geschäftsführer Thomas Wirth

Tel. 040-300 67 29 0

Fax 040-300 67 29 21

hallo@polo-magazin.de

www.polo-magazin.de

ISSN 1614-2810

### Chefredaktion

Stefanie Stütting

### Layout & Grafik

Ben Falk, Santa Gustina

### Redaktion

Katrin Langemann, Iris Hadrat, Eric Weil

(redaktion@polo-magazin.de)

### Lektorat

Mirjam Schröder

### Fotografie

Marcel Osztrowski, Nacho Corbalan, Jacques Toffi,

Christian Schoppe, Det Kempke, Edith Held, Tomast

Gudzowaty, Lukasz Smudzinski, Wojciech Eksner,

Iris Hadrat, Pegasussevents, Valeria Cetraro, Polo in

the Park/George Powell, Steffi von Pock, Chevalier

Verlag, La Estancia Polo Club/Uwe Zimmermann, Tony

Ramirez/Polo Gold Cup, Valeria Cetraro, Minou Weber,

Porsche AG, Berenberg Bank (Schweiz) AG, Hansmann

PR, Jes Johannsen, René Staud/The Vintage Luggage

Company, St. Moritz Polo AG, Thai Polo Club, Hans

Albrecht von Maltzahn, O.T.P., Julius Bär, Juwelens-

schmiede Thomas Jürgens, Holger Widera/Schneider

Event GmbH, Pionera Design, Borco, Angela Stockin-

ger, Baltic Polo Events, Private Banking Haspa

**Sporttechnische Beratung**

Carlos Velazquez

### Mit freundlicher Unterstützung

Minou Weber, Thomas Winter, Christopher Kirsch,

Dietmar Kirsch, Swiss Polo Association, Deutscher

Polo Verband, Polo Club Luxemburg, Julius Bär, St.

Moritz Polo AG, Baltic Polo Events, La Estancia Polo

Club Budapest, Porsche, O.T.P., Schneider Event

GmbH sowie allen aufgeführten Turnierveranstaltern

in Deutschland, Österreich, Luxemburg und in der

Schweiz

### Anzeigen

Jörn Jacobsen (jacobsen@polo-magazin.de)

Nina Kreisl (kreisl@polygo.de)

Tim Mittelstaedt (mittelstaedt@polo-magazin.de)

### Marketingleitung

John D. Swenson (swenson@polo-magazin.de)

### Objektleitung

Sandra Laube (laube@polo-magazin.de)

### Verlagsassistent, Abo

Jennifer Röstel, Anne Nathe (abo@polo-magazin.de)

### Anzeigenpreisliste

Nr. 11 vom 01. Januar 2009

### Verleger

Thomas Wirth (wirth@regio.de)

### POLO+10 im Abo

Abonnement Deutschland EUR 27,- Österreich und

Schweiz EUR 39,- inkl. Zustellkosten für zwei Ausgaben

im Jahr. Das Abonnement kann jederzeit gekündigt

werden (abo@polo-magazin.de).

Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306) der Polygo Verlag GmbH. Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

POLO+10 ist das offizielle Magazin des Deutschen Polo Verbandes (DPV) sowie offizieller Kooperationspartner der Swiss Polo Association (SPA), der Central European Polo Association (CEPA) und des Polo Club Luxembourg.



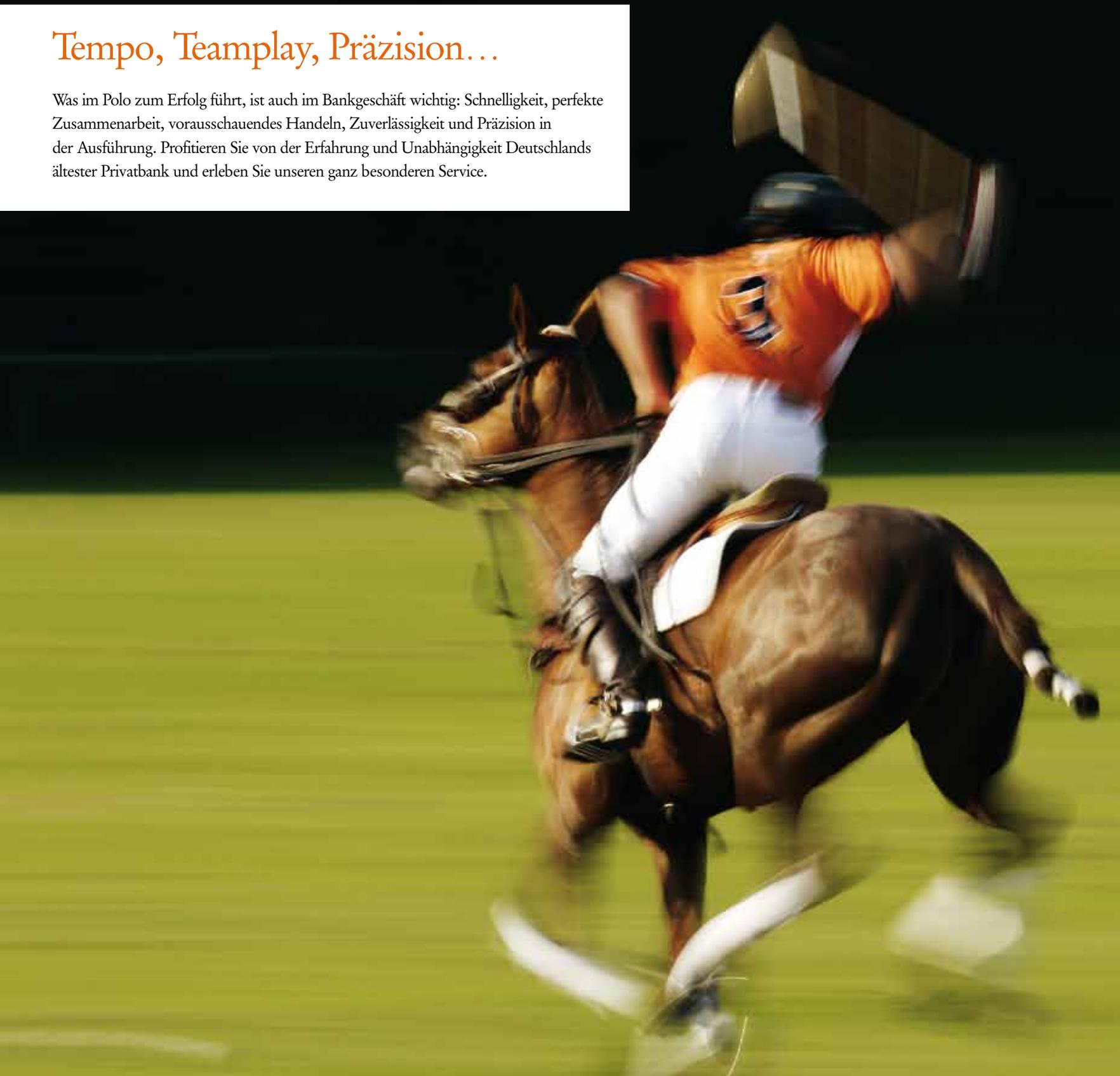
Das König der Spiele.  
König Pilsener – Exklusivpartner  
des German Polo Masters Sylt.

*König Pilsener*

DAS KÖNIG DER BIERE

# Tempo, Teampplay, Präzision...

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank und erleben Sie unseren ganz besonderen Service.



Private Banking • Investment Banking • Inst. Asset Management • Commercial Banking

#### HAMBURG

Michael Otto  
(040) 350 60-513

#### BIELEFELD

Volker Steinberg  
(0521) 97 79-100

#### BREMEN

Thomas Müller  
(0421) 348 75-11

#### DÜSSELDORF

Raymund Scheffler  
(0211) 54 07 28-10

#### FRANKFURT

Lars Andersen  
(069) 91 30 90-13

#### MÜNCHEN

Christine Gärtner  
(089) 25 55 12-100

#### STUTTGART

Oliver Holtz  
(0711) 490 44 90-10

#### WIESBADEN

Albrecht von Harder  
(0611) 711 85-10

[www.berenberg.de](http://www.berenberg.de)

*Privatbankiers*  *gegründet 1590*

**BERENBERG BANK**

*Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG*

**400 JAHRE – ERFAHRUNG HAT ZUKUNFT**